

VALKAAMA

Drehbuch von
Tim Baumann

Basierend auf einem Roman von
Hendrik Behnisch



Lizenz: Creative Commons by-sa 3.0

Version 2007-05-07 / German

Valkaama Open Source Movie Project

Webpage: <http://www.valkaama.com>



EXT. HALMSTAD - STADTPARK - TAG**Runa, Lasse, Ibsy - Einführung der Charaktere.**

Es ist ein warmer Augusttag. RUNA ESKLETH spaziert durch den Stadtpark. Sie bleibt für eine Weile stehen und betrachtet lächelnd LASSE, der mit ihrer kleinen Schwester IBSY spielt.

SERIES OF SHOTS

- A) Runa geht durch den Park.
- B) Lasse spielt mit Ibsy.
- C) Runa schaut verträumt in die Gegend.

Lasse überlässt Ibsy sich selbst. Er nähert sich Runa und legt ihr die Hand auf die Schulter.

RUNA
Hey! Schleich dich doch nicht so an!

LASSE
Was sind das für Gedanken, die Dich entführen?

RUNA
Ach nichts, Lasse, nichts...

Runa zündet sich eine Zigarette an.

RUNA
Die Kleine ist schon ziemlich müde, oder?

Lasse dreht sich um. Ibsy kommt gelaufen.

LASSE
(schmunzelt)
Nein, ich glaube nicht.

IBSY
(aufgeregt)
Hab Eichhörnchen gesehen! Komm Lasse!

Lasse lässt sich von Ibsy davon zerren. Runa folgt ihnen.

LASSE
Na, Ibsy, wo ist denn das flinke Tierchen? Ist es schon wieder davon?

IBSY
 (enttäuscht)
 Eben war es noch da!

Lasse tröstet Ibsy.

LASSE
 Komm, wir warten noch ein wenig.
 Es kommt bestimmt noch einmal
 zurück!

Lasse schaut auf zu Runa, die glücklich lächelt.

RUNA
 Ich habe eine bessere Idee.
 (zu Ibsy)
 Wie wär es mit einem großen Stück
 Schokoladenkuchen?

Runa nimmt Ibsy an die Hand und die drei gehen gemeinsam davon.

EXT. HALMSTAD - STRAßENCAFÉ - TAG

Runa, Lasse, Ibsy - Runa versteht Lasse nicht. Lasse will eine email schreiben.

Runa trinkt ein Glas Rotwein, Ibsy ist mit ihrem Stück Kuchen beschäftigt und Lasse schreibt konzentriert Zeilen auf ein zerknittertes Stück Papier.

Runa betrachtet die beiden, zündet sich eine Zigarette an und fühlt sich sichtlich wohl.

Ihr Blick schweift umher auf die Straße, das Lächeln verschwindet. Lasse hört auf zu schreiben.

LASSE
 Kann ich heute Abend eine email
 von deinem Laptop schreiben?

RUNA
 (irritiert)
 DU hast einen mail-Account?

LASSE
 Natürlich nicht... Ich würde von
 deinem schreiben...

RUNA
 O... Okay.

Lasse schaut wieder auf sein Stück Papier. Er streicht ein Wort, denkt kurz nach und ersetzt es durch ein anderes.

Runa mustert Lasse eindringlich.

RUNA

Lasse?

LASSE

Ja, Runa?

RUNA

Warum willst Du mir eigentlich nicht deine Gedichte zeigen? Du musst in den paar Wochen, die wir uns kennen schon hunderte geschrieben haben!

LASSE

Wie ich schon einmal sagte. Ich schreibe in erster Linie für mich.

RUNA

Ja, aber... Heute Morgen habe ich mit meiner Freundin telefoniert. Sie kennt jemanden, der dir helfen könnte deine Gedichte zu veröffentlichen. Du könntest etwas Geld dabei verdienen...

LASSE

(skeptisch)

Nein... das möchte ich nicht. Was ich schreibe ist für einen anderen Zweck.

RUNA

Was für einen Zweck? Um ein Leben als armer Poet zu fristen?

LASSE

(gelassen)

Ich bin keiner von denen, die nur schreiben, um berühmt zu werden und viel Geld zu verdienen.

RUNA

Aber weshalb schreibst Du dann so viel?

LASSE

Weißt Du, das Schreiben und
Dichten gehört einfach zu mir.

RUNA

...genauso wie das Reisen. Ich
weiß, das hattest Du schon mal
gesagt. Du bist schon irgendwie
komisch. Manchmal kommt es mir
vor, als ob du in irgendeiner
Parallelwelt lebst.

Lasses Miene verdunkelt sich. Er sieht für einen Augenblick
traurig aus.

LASSE

Ich erwarte nicht, dass Du mich
verstehst. Das können nur
wenige...

RUNA

Entschuldige, ...ich wollte Dir
nicht zu nahe treten...

Betretendes Schweigen.

LASSE

(lächelt)

Schon gut. Lass uns gehen. Der Tag
ist zu schön um zu streiten. Jeder
Tag ist zu schön um zu streiten!
Komm Ibsy!

Lasse nimmt Ibsy an der Hand und geht mit ihr langsam
davon.

Runa ist enttäuscht. Sie legt Geld auf den Tisch und folgt
ihnen.

***EXT. GÖTEBORG - BEGINNENDE DUNKELHEIT**

Füllszene.

Die Nacht bricht herein. Die Hektik der Stadt beruhigt
sich.

INT. GÖTEBORG - HOTEL - SCHLAFZIMMER - NACHT

Magnus, Leila - Magnus ist depressiv. Er will sein Doppelleben offenbaren, kommt jedoch nicht dazu.

MAGNUS steht mit einem fast leeren Glas Scotch am Fenster und starrt emotionslos nach draußen.

Auf dem Bett liegt eine Prostituierte, LEILA. Sie trägt billige Reizwäsche und raucht eine Zigarette.

Neben ihr, auf dem Nachttisch, stehen eine halb-leere Flasche Scotch und ein volles Glas. Daneben liegt Geld, das Magnus offensichtlich schon im Voraus bezahlt hat.

Magnus dreht sich langsam um. Ihre Blicke treffen sich.

Leila drückt ungeduldig ihre Zigarette aus.

LEILA

Bist du so weit Süßer?

Magnus lächelt müde.

MAGNUS

Keine Eile. Ich hab dich für die ganze Nacht bezahlt.

LEILA

Natürlich. Aber glaub nicht, dass du die Kohle wieder bekommst, wenn du die ganze Zeit nur ausm Fenster starrst.

Magnus schaut wieder aus dem Fenster.

MAGNUS

Schon klar.

(Pause)

Lass uns ein wenig reden.

Leila runzelt die Stirn.

LEILA

Reden?

Magnus dreht sich zu ihr.

MAGNUS

Warum nicht?

LEILA

Was bist du denn für ein Typ?
Zahlst Du soviel Kohle nur um zu
labern?

Magnus ist von ihrer Schroffheit überrascht.

MAGNUS

Wer sagt, dass ich NUR reden will?

LEILA

Oh Mann, ich steh nich auf
Psychotypen!
(abwertend)
Oder hast du nen Gewissenstick?
Also meine Lebensgeschichte
bekommst du nicht. Und ich warne
dich. Mach keine Dummheiten!

Sie blickt vorsichtig in ihre halboffene Handtasche, in der
eine Dose Reizgas zu sehen ist.

MAGNUS

Schon gut, schon gut.

Er trinkt den Rest Scotch aus seinem Glas.

MAGNUS

Wie wär's dann, ... wenn ich dir
was erzähle?

CLOSE-UP LEILA

LEILA

Wie wär's wenn ich dir einen blase
und du verschwindest? Typen wie
dich brauch ich nicht.
(zu sich selbst)
Oh Mann, hätt' ich den bloß nich
hierher geschleppt.

Magnus tut so, als ob er das überhört hat.

MAGNUS

(nachdenklich)

Weißt du...

(Pause)

Manchmal weiß ich nicht mehr, ob
die Dinge, die tue, richtig oder
falsch sind...

Leila verdreht ihre Augen. Pause.

MAGNUS

Ich meine... es ist schon richtig.

(Pause)

Aber es gibt Tage, da belastet es mich auch... Irgendwie zumindest.

(seufzt)

Ach, ich weiß auch nicht.

Leila nimmt ihn nicht ernst.

LEILA

Und deshalb hast du mich auserkoren deine kleinen dreckigen Geheimnisse zu bewahren? Tss.

MAGNUS

(tief in Gedanken)

Ja, warum nicht?

LEILA

Weil du zum Beichten vielleicht lieber in die Kirche gehen solltest?

MAGNUS

Ich bin nicht gläubig.

LEILA

Dann erzähls halt deinem Psychiater oder... Oh, lass mich raten. Der ist dir zu teuer.

MAGNUS

(irritiert)

Nein, ich... Ich bin mir sicher, bei dir ist es gut aufgehoben...

LEILA

Natürlich! Wer glaubt schon ner Nutte. Na komm. Erzähl!

(Pause)

Nun mach schon!

Magnus schaut wieder aus dem Fenster.

MAGNUS

(holt tief Luft)

Weißt du... Eigentlich bin ich ein ganz normaler Typ...

Leila zündet sich eine Zigarette an.

MAGNUS

Und die meiste Zeit ist mein Leben
einfach nur Scheiße. Ja... und
einsam...

(Pause)

Die meiste Zeit bin ich ein
Verlierer, ... genau der, der
jetzt vor dir steht.

Leila prüft gelangweilt ihre Fingernägel.

MAGNUS

Aber manchmal...

(lächelt leicht)

Da ist es anders. Dann bin ich
jemand... und mein Leben hat einen
Sinn. Ich bin jemand...

LEILA

(tut interessiert)

Na, wer bist du dann?

MAGNUS

(triumphierend)

Dann bin ich jemand, der anderen
hilft in ihrer Not. Jemand, der
andere von ihrem Schicksal erlöst.
Jemand, der beschützt und
befreit... Ich bin...

Leila unterbricht belustigt.

LEILA

Na was? Batman?

MAGNUS

(irritiert)

Nein, ich meine...

Leila steht auf und geht zu Magnus. So hilflos, wie er
dasteht, ist er wohl keine Gefahr für sie.

LEILA

Komm! Es ist nicht mein Job, dein
Gequatsche zu ertragen.

Sie fasst ihm zwischen die Beine.

LEILA

Mein Job ist was anderes.

Magnus schließt die Augen, während Leila vor ihm niederkniet.

CLOSE-UP MAGNUS

Seine Gesichtszüge entspannen sich und er entflieht der Realität.

INT. GÖTEBORG - HOTEL - ZIMMER - NACHT

Magnus, Leila - Sie hatten Sex. Magnus führt Monolog. Andeutung seines Doppellebens. Er hat psychopatische Anwandlungen.

Magnus und Leila liegen zusammen im Bett. Magnus starrt an die Decke, dann steht er auf und nimmt die immer noch viertelvolle Scotch-Flasche.

Er trinkt einen Schluck und geht leicht wankend zum Fenster und starrt hinaus.

MAGNUS

(leise)

Hörst du mir jetzt zu?

Magnus schaut zu Leila und sieht wie sie sich im Bett umdreht. Sie schläft.

MAGNUS

(gegen das Fenster)

... du schläfst.

(seufzt)

Vielleicht ist es besser so.

Pause. Er trinkt aus der Flasche.

MAGNUS

Weist du... einige meiner...

Klienten... waren echt clevere

Burschen. Aus denen hätte richtig was werden können.

(Pause)

Aber dann haben sie meinen Weg gekreuzt.

Ein raubtierhaftes Lächeln umspielt seine Lippen.

MAGNUS

(trinkt)

Zum Beispiel Andersson. 10 Tage
ist es her... Netter Typ. Kluger
Kopf... Ein guter
Gesprächspartner. Im Gegensatz zu
Dir. Er hat mir vertraut. Ich habe
ihn geleitet. Wie so viele
davor...

(elektrisiert)

Ach... Wie gut es sich anfühlt...

(Pause)

Was ich tue, das ist richtig! Es
muss richtig sein!

Magnus trinkt und schließt die Augen. Er wirkt, als ob er
in eine schöne Erinnerung zurückversetzt wurde.

MAGNUS

Dafür lebe ich! Nur dafür!

(öffnet die Augen)

Aber glaub nicht, es ist
Eigennutz. Ich zeige den Hilflosen
nicht nur den Weg. Ich rette sie!

Magnus leert die Flasche und wankt zu Leilas Seite des
Bettes, wo noch ihr volles Glas Scotch steht.

MAGNUS

Ich rette sie...

Leila öffnet verschlafen die Augen. Magnus greift das Glas
und leert es in einem Zug.

MAGNUS

(schreit)

Hast du gehört? Ich rette sie!!!

Leila schreckt auf. Schockiert nimmt sie hastig ihre Sachen
und flieht aus dem Hotelzimmer.

LEILA

Scheiße! SCHEIße! Dem ist echt
nicht mehr zu helfen!

MAGNUS

(lallt)

Ach! Verpiss dich doch du
Schlampe!

Magnus lässt sich aufs Bett fallen.

FADE OUT WHITE

INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - MORGEN**Runa, Lasse - Runa liest Lasses email an Ari.**

FADE IN WHITE

Runa wacht auf. Langsam öffnet sie die Augen und hört wie Lasse vom Balkon her leise eine Melodie vor sich her summt.

Müde zieht sie sich noch einmal für eine kurze Weile die Decke über den Kopf, bevor sie sich einen Ruck gibt und aufsteht.

Sie geht langsam durch die Wohnung und sieht dabei, wie Lasse in seinem unmodischen Schlafanzug auf dem Balkon sitzt und mit geschlossenen Augen ein altes Kinderlied summt.

Runa sieht ihn und muss schmunzeln.

Sie wendet sich der Küche zu und erblickt ihren angeschalteten Laptop neben einer fast heruntergebrannten, flackernden Kerze.

Runa vergewissert sich, dass Lasse immer noch auf dem Balkon vor sich herträumt. Neugierig öffnet sie den Postausgang ihres email Programms und liest...

LASSE (V.O.)

Lange habe ich dich jetzt
vernachlässigt... Doch sei mir
nicht traurig, denn es gab keine
neuen Abenteuer zu berichten.

Vielmehr ist der Moment gekommen
und in der Ruhe ist mein
Entschluss gereift. Ich spüre nun
endlich, dass die Zeit des Reisens
sich dem Ende nähert.

Nun werden wir heimkehren.
Gemeinsam. Und unser ewiger Traum
wird sich erfüllen. Ich bin dir so
sehr dankbar, dass du geduldig
wartetest.

Wir werden uns wieder begegnen. Am
vertrauten Ort. Wenn die Sonne zum

vierten Mal selig lächelt, wird unsere Sehnsucht gestillt werden.

Runa blickt ungläubig auf: Sie wirkt etwas verstört.

Vorsichtig klappt sie den Laptop wieder zu, und bemerkt auf dem Tisch einen Zettel mit dem Wort HEIMKEHR.

Auf dem Weg zurück ins Schlafzimmer vergewissert sie sich wieder, das Lasse immer noch auf dem Balkon ist.

Zurück im Bett drückt sie eins ihrer Kuscheltiere an sich und starrt an die Decke.

INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - KÜCHE - MORGEN

Runa, Lasse - Streitgespräch. Lasse will weiterziehen. Runa ist enttäuscht darüber.

Im Radio läuft Popmusik. Runa sitzt am Tisch und frühstückt. Im HINTERGRUND hört man, dass jemand duscht.

CLOSE UP RUNA

Tief in Gedanken nippt sie an ihrem Kaffee.

CUT TO:

Lasse auf dem Balkon.

CUT TO:

Zettel auf dem Frühstückstisch: HEIMKEHR.

CUT TO:

Lasse nur im Bademantel im Türrahmen der Küche stehend.

CUT TO:

Runa, wie sie aus ihren Gedanken gerissen wird.

LASSE
(fröhlich)
Guten Morgen!

RUNA
(mit gespielmtem
Desinteresse)
Hey!

LASSE
Kann ich das Radio ausschalten?

RUNA
(vor sich hin)
Komisches Ritual!

LASSE
Wie meinst du das?

RUNA
Jeden morgen fragst du mich aufs
Neue! Machs doch einfach aus. Ich
höre sowieso nicht hin!

LASSE
Ich wollte nur höflich sein.

RUNA
Ja...
(seufzt)
Ich weiß...

LASSE
(liebepoll)
Hast du schlecht geschlafen?

Die Freude in seinem Gesicht verblasst. Er schaut ihr tief
in die Augen.

LASSE
(skeptisch)
Oder bist du noch verärgert wegen
gestern?

RUNA
Ich weiß nicht...

LASSE
Was ist denn? Du bist so einsilbig
heute Morgen... So kenne ich dich
gar nicht.

Runa blickt auf. Ihre Augen sind feucht.

LASSE
Was ist mit dir?

RUNA
 (depressiv)
 Du weißt nicht, was du der Kleinen
 bedeutest...

LASSE
 Worauf willst du hinaus?

CUT TO:

Zettel neben dem Laptop: HEIMKEHR.

LASSE (V.O.)
 Du hast den Brief gesehen...?

CUT TO:

RUNA
 (aufgeregt)
 Nein! Ich meine, wovon redest Du?

LASSE
 Davon, dass ich gedenke, euch
 beiden bald Lebewohl zu sagen...

Runa ringt um Fassung. Ihre Gesichtszüge entgleisen. Die Bestätigung, das Lasse sie verlassen will, lähmt ihre Stimme.

RUNA
 Was heißt ... 'schon bald'?

LASSE
 In ein paar Tagen schon.

RUNA
 In... in ein paar Tagen?

Runa bekommt ihre Fassung zurück und wird zornig.

RUNA
 Natürlich! Das alles ist kein
 Problem! Geh doch! ... Geh
 einfach! Genauso ohne Vorwarnung,
 wie du in unser Leben getreten
 bist!

LASSE

Warum dieser Zorn, Runa? Lass uns als Freunde auseinander gehen. Ihr werdet trotzdem in meinem Herzen sein.

RUNA

(empört)

Soll das gewesen sein? Du, du dringst in mein Leben ein, nimmst Dir was du brauchst ... und gehst ohne Rücksicht auf Verluste?

LASSE

Sei bitte nicht unfair. Du hast jemanden gesucht, der dir hilft, die Kleine zu betreuen. Und ich war für sie da. Nun ist es Zeit für mich, weiter zu ziehen... Für die Kleine wirst du jemand anderes finden.

RUNA

(zornig)

Wie kannst du nur so egoistisch sein?

LASSE

(resigniert)

Ich hatte gehofft, du würdest mich besser verstehen.

(Pause)

Es ist wohl besser, wenn ich gleich weiter ziehe. Du solltest es eigentlich besser wissen...

Lasse schüttelt traurig den Kopf und verlässt die Küche.

EXT. GÖTEBORG - STRASSE / WOHNUNG MAGNUS - VORMITTAG

Magnus - Magnus kommt zurück in sein trostloses Zuhause.

Magnus eilt durch eine menschenleere Straße in einer heruntergekommenen Gegend.

Er hastet in einen Hauseingang... durchs Treppenhaus nach oben... und hält erst inne, kurz bevor er vor seiner Wohnungstür angelangt ist.

Er lauscht an der Tür und vergewissert sich, dass es still ist, bevor er sie vorsichtig öffnet.

Die Wohnung ist heruntergekommen. Leise schleicht er sich am Eingang zum Wohnzimmer vorbei. Darin: leere Flaschen, volle Aschenbecher, Dreckwäsche und seine Mutter, SVENJA, schlafend auf dem Sofa vor dem Fernseher.

Magnus erreicht sein Zimmer und fixiert mit glänzendem Lächeln die halbvolle Wodka-Flasche auf dem Schrank.

Er nimmt die Flasche und setzt sich vor den Computer.

INT. GÖTEBORG - WOHNUNG MAGNUS - VORMITTAG

Magnus, Svenja - Magnus chattet mit Ari. Sie verabreden sich. Svenja ruft nach Magnus.

Magnus trinkt einen Schluck aus der Flasche, während er Beiträge im Suizid-Forum /???/ durchliest. Er hat den Forumnamen LAZARUS.

Anmerkung: Real existierendes Suizid Forum einbinden.

Magnus liest gerade den Beitrag /???/ als sein Instant-Messenger den Eingang einer Nachricht von ARI unter seinem Pseudonym SOULWALKER zeigt.

SOULWALKER
wieder da?

LAZARUS
so früh schon wach?

SOULWALKER
Konnte die ganze nacht nicht schlafen. wie war es?

LAZARUS
es gibt besseres

SOULWALKER
sicher...

Pause. Magnus nimmt einen Schluck aus der Wodkaflasche.

LAZARUS
Hast du Dich entschieden?

Magnus blickt gebannt auf den Bildschirm. Die Antwort dauert...

SOULWALKER

ja

Magnus ist sichtlich erfreut über die Antwort.

LAZARUS

wann?

SOULWALKER

noch heute

Magnus bekommt ein Glitzern in den Augen. Er schreibt hastig:

LAZARUS

ich schlage vor bei
sonnenuntergang

LAZARUS

das warten lohnt sich. es wird
einzigartig

LAZARUS

das verspreche ich

LAZARUS

ich kann dich abholen

Pause.

LAZARUS

bist du noch da?

SOULWALKER

du musst mir mit dem rollstuhl
helfen

LAZARUS

natürlich!

LAZARUS

wo wohnst du genau?

CLOSE UP MAGNUS

Magnus grinst vor Vorfreude.

BACK TO SCENE

Magnus ist gerade in Begriff den Computer auszuschalten,
als er von lauten Flüchen gestört wird.

Er schreckt auf. Seine Mutter ist aufgewacht.

SVENJA
Magnus!!! ... MAAAGNUS!!!

INT. GÖTEBORG - WOHNUNG MAGNUS - WOHNZIMMER - VORMITTAG

Magnus, Svenja - Svenja hat schlecht geträumt. Sie zieht über ihren ehemaligen Mann her. Magnus geht verärgert.

Svenja sitzt auf der Couch. Sie ist gerade aus dem Schlaf aufgeschreckt und immer noch angetrunken. Magnus erscheint. Mit ernstem Gesicht bleibt er im Türrahmen stehen.

Hastig sucht Svenja zwischen den Fotos, die auf dem Tisch liegen nach einer Zigarette. Die Schachteln sind jedoch alle leer.

SVENJA
(außer Atem)
Er hat mich WIEDER aus dem Schlaf geholt! Dieser Scheißkerl!

MAGNUS
Nicht das schon wieder...

Pause.

SVENJA
Dieser Scheißkerl.

MAGNUS
Du hast also wieder von Vater geträumt?!

SVENJA
JA! Schon wieder von diesem Scheißkerl. Er lässt mich einfach nicht in Ruhe!
(bitter)
Scheißkerl! ... Ihm hast du das hier alles zu verdanken. Ihm! Das du mir das ja nie vergisst!

MAGNUS
Jaja...

SVENJA

Er hat uns hier reingeritten! Er
hat uns im Stich gelassen! Da hast
du noch in die Windeln geschissen!
Denk dran!

Magnus verdreht die Augen.

SVENJA

Denk immer daran! Versprich mir
das!

MAGNUS

Kein Wunder, dass du von ihm
träumst, wenn du im Suff seine
Fotos rauskramst. Schmeiß sie
endlich weg!

SVENJA

Sag DU mir nicht was ich tun soll!
... Das Schwein hat mich einfach
sitzen lassen!
(fassungslos)
Er hat alles zerstört...

CAMERA: LONG SHOT (CEILING CORNER)

SVENJA

(zornig)
Er ist einfach weg! Das Beste hat
er mitgenommen!
(zynisch)
Und du bist immer noch hier!

MAGNUS

(leise zu sich)
Ich hab echt keinen Bock mehr auf
die Scheiße.

Magnus dreht sich um und ist dabei zu gehen.

SVENJA

Du gehst jetzt nicht!!! Ich bin
noch nicht fertig!

MAGNUS

Was noch?

SVENJA

Weißt Du, neulich, als du natürlich wieder mal nicht da warst... da waren ein paar von diesen Bekloppten Jehova-Kronzeugen, was weiß ich, da. Was glaubst du was ich mit denen gemacht habe?!?

MAGNUS

(gelangweilt)

Keine Ahnung. N'Bier haste denen bestimmt nicht angeboten.

SVENJA

Mach dich nicht lustig über mich! ... Zum Teufel hab ich die gejagt!!! Diese Kopfverdreher. Die labern genau so eine Scheiße, wie dein Vater früher. An solche Typen hab ich ihn verloren! Die machen alles kaputt! In der Hölle sollen die schmoren.

(Pause)

Und er auch!

MAGNUS

Das hat doch keinen Sinn...

Magnus dreht sich um und geht.

SVENJA (O.S.)

MAGNUS! MAAGNUS! BLEIB HIER!

Magnus geht aus der Tür und knallt sie hinter sich zu.

CAMERA: CORRIDOR, POINTING AT DOOR

Svenja vergräbt ihr Gesicht in den Händen.

SVENJA

(ohnmächtig)

Lass mich nicht allein. Lass mich nicht allein...

INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - TAG

**Runa, Lasse - Lasse will gehen. Er hinterlässt eine Puppe für Ibsy.
Als Lasse geht wird klar, dass Runa ihn liebt.**

Lasse ist dabei seine Tasche zu packen. Runa lehnt an der Zimmerwand. Sie wirkt verkrampft.

RUNA

Dann wirst du also eine deiner
Freundinnen besuchen?

LASSE

Wie kommst du auf diese Idee?

RUNA

... bei all den Frauennamen in
deinem Adressbuch.

LASSE

(lächelt)

Nein. Ich reise lediglich weiter.

RUNA

... zu einer anderen.

LASSE

Bitte sei nicht schon wieder
unfair.

RUNA

Bin ich dir nicht gut genug?

LASSE

Das ist es nicht. Du bist
wunderbar. Aber ich muss einfach
weiter. Ihr werdet von mir hören.

RUNA

Willst du mich und die Kleine
wirklich einfach so im Stich
lassen?

LASSE

Im Stich lassen? Ich verstehe
nicht, was du meinst. Ihr habt
doch alles, was ihr zum Leben
braucht.

Lasse kramt in seiner Tasche.

LASSE

Ach ja, ... und bitte gib der
Kleinen die hier von mir.

Er holt eine niedliche Puppe heraus.

LASSE

Das ist Herr Petri Smödhelm. Er
hat mich bisher überallhin
begleitet und ist fast schon ein
Teil von mir geworden... Aber als
Ibsy ihn gesehen hat, da war
dieses Strahlen in ihren Augen.
Bei ihr wird Petri gut aufgehoben
sein.

RUNA

Ibsy braucht keine Puppe, sie
braucht dich! Du bist ihr ans Herz
gewachsen!

LASSE

Versteh mich. Ich kann nicht...
Ich muss gehen.

Lasse schultert seine Tasche.

LASSE

Ich danke euch von Herzen. Für
alles. Ihr werdet von mir hören.

Lasse geht. Er schaut zurück und Runa hebt die Hand zum
Abschied. Er winkt ihr herzlich zu und geht zielgerichtet
die Straße hinunter.

CLOSE UP RUNA

Runa lehnt ihren Kopf resigniert gegen den Türrahmen.

RUNA

(leise)

... und ich brauch Dich auch!

Runa ist den Tränen nahe.

INT. GÖTEBORG - ARIS WOHNUNG - ABEND

Magnus, Ari - Magnus holt Ari ab.

Magnus klopft vorsichtig an die Tür mit dem Namensschild KJELVA. Ari öffnet und beide blicken sich wissend in die Augen.

ARI

Sei mir begrüßt, Lazarus.

MAGNUS

Guten Abend Soulwalker.

EXT. GÖTEBORG - BAUSTELLE - SONNENUNTERGANG, NACHT

Magnus, Ari - Ari will sterben. Bevor er Magnus Gift trinkt, gibt er ihm seinen Wohnungsschlüssel. Dort werde Magnus Aris Nachlass finden.

Magnus schiebt Aris Rollstuhl auf eine abgelegene Baustelle. Ari ist in eine Decke gehüllt. Sie betrachten den vollständigen Sonnenuntergang.

ARI

(lacht)

Unser Date scheint wie aus einem schlechten Film!

Magnus schaut irritiert, während er den Rollstuhl weiter schiebt.

MAGNUS

Wie meinst du das?

ARI

Versteh mich nicht falsch. Mir ist es ernst. Es hat nur etwas so Absurdes.

MAGNUS

Und doch ist es in deinem Sinne.

ARI

Nein, Lazarus, mir brauchst du nichts vor zu machen... Es ist in unser beider Sinne.

Sie bleiben stehen. Ari holt seine Zigarettenschachtel heraus und hält sie in der Hand.

ARI

Ich kann zwar nicht
nachvollziehen, warum du das
tust... aber irgendeinen Grund
musst du dafür haben.

MAGNUS

Ich möchte nur helfen.

ARI

(murmelt)

Nur helfen...

(laut)

Wie vielen hast du denn schon
geholfen?

MAGNUS

(bedächtig)

Das weiß ich nicht. Ich zähle
nicht.

ARI

Stört es dich, wenn ich rauche?

MAGNUS

Nein.

ARI

Weißt du, alle Verlierer rauchen.

Magnus holt seine Zigaretten und ein Feuerzeug heraus. Er
gibt Ari Feuer.

MAGNUS

Aber nicht alle Raucher sind
Verlierer.

ARI

So! Und zu welcher Sorte gehörst
Du?

Magnus zündet sich eine Zigarette an. Schweigen.

ARI

Wie auch immer. Ich gehöre wohl zu
den Ersteren... Seit meinem Unfall
vor ein paar Jahren kann ich mich
nur in meine Träume flüchten, um
dies hier zu ertragen.

Er schlägt auf seine Beine.

ARI

Aber irgendwann kommt die Erkenntnis, dass es lächerlich ist, sich nur von Traum zu Traum zu hangeln...

MAGNUS

Lass uns etwas spazieren.

ARI

(murmelt)

Ja genau... spazieren...

(laut)

Gute Idee.

Magnus schiebt Ari langsam über die einsame Baustelle.

MAGNUS

Wann hast du dich entschlossen?

ARI

Zuerst hat mich der einzige Mensch verlassen, der mein Leben lebenswert gemacht hat...

MAGNUS

Eine verlorene Liebe?

ARI

Nein, Lazarus, nein. Solche Geschichten hörst du sicher oft. Aber bei mir ist es anders.

(seufzt)

Eigentlich hat er mich nicht verlassen dazu war er schließlich kaum bei mir... Wie soll ich es erklären? ... Er hat aufgehört meine Träume zu nähren... Ja, das trifft es am ehesten.

(Pause)

Wie auch immer. Dazu kommt, dass ich vor ein paar Tagen erfahren habe, dass sich mein einziger Wunsch nie erfüllen wird...

(Pause)

Und jetzt macht alles keinen Sinn mehr.

(Pause)

Vielleicht macht sogar das hier keinen Sinn mehr?

Magnus bleibt stehen.

CLOSE UP MAGNUS

Magnus bekommt Angst, Ari könnte es sich anders überlegen.
Vor Anspannung ballt er seine Faust.

BACK TO SCENE

MAGNUS

Was du tust ist richtig,
Soulwalker. Du hast doch gesagt,
dass es so nicht weitergehen kann.

ARI

Wahrscheinlich hast du Recht.

MAGNUS

Vertrau mir.

ARI

(seufzt)

Du hast versprochen, es wird
schmerzlos.

MAGNUS

Wie versprochen.

ARI

Eins noch Lazarus...

MAGNUS

Ja?

ARI

Ich habe noch etwas für dich. Es
ist in meiner Wohnung.

MAGNUS

(erstaunt)

Was ist es?

ARI

Mein Nachlass. Für Dich. Aber das
wirst du schon sehen.

Magnus runzelt die Stirn.

MAGNUS

Was meinst Du?

ARI

Hier, nimm die Schlüssel. Du wirst
es in meiner Wohnung finden.
Zwischen den Bildern.

Magnus nimmt die Schlüssel und schaut sie sich eindringlich
an, bevor er sie einsteckt.

ARI

Versprich mir, dass du gehen
wirst.

MAGNUS

Versprochen.

ARI

Ich bin soweit.

Magnus lächelt. Er holt einen Flakon heraus.

MAGNUS

(leise)

Trink das. Ich bin bei dir.

Ari trinkt die Flüssigkeit aus dem Flakon. Sekunden
geschieht nichts. Dann durchfahren ihn kurz Zuckungen.

CAMERA: LONG SHOT

Magnus steht hinter ihm und hat beide Hände auf seinen
Schultern liegen. Er hält ihn fest, schaut in den Himmel
und genießt den Augenblick sichtlich.

BACK TO SCENE

Magnus holt sein Notizbuch mit den Namen und Todesdaten
aller seiner Opfer heraus.

Er schaut auf die Uhr und erweitert seine Liste:
,Soulwalker 21.08.2007 04:21 Gift'.

Dann holt er Aris Schlüssel heraus. Und betrachtet ihn
sorgfältig. Er steckt ihn wieder ein und zündet sich eine
Zigarette an.

CAMERA: LONG SHOT

Magnus geht langsam davon.

INT. HALMSTAD - RUNAS WOHNUNG - TAG

Runa, Ibsy - Runa vermisst Lasse. Sie fasst den Entschluss, ihn ausfindig zu machen. Sie findet einen Hinweis: Der Name der Puppe gleicht dem eines Waisenhauses in Vänersborg.

Ibsy spielt mit der Puppe, die Lasse ihr geschenkt hat. Runa fühlt sich einsam. Sie vermisst Lasse.

SERIES OF SHOTS

- A) Runa betrachtet Fotos von Lasse.
- B) Sie ist allein, tief in Gedanken.
- C) Sie entschließt sich, Lasse ausfindig zu machen

Runa schaut im Internet nach, ob sie etwas herausfinden kann (Suchmaschine: ‚Lasse Ljandi‘).

Als dies keinen Erfolg bringt, sucht sie im Telefonbuch und ruft die Nummern an, die seinem Nachnamen zugeordnet sind.

Runas Suche bleibt ergebnislos. Sie ist kurz davor zu resignieren, als ihr ein Geistesblitz kommt.

Sie tippt den Namen der Puppe ‚Petri Smödhelm‘ in der Internet-Suchmaschine ein.

Die Treffer weisen auf ein Weisenhaus in Vänersborg hin.

EXT. PARK - TAG

Lasse, Spaziergänger - Lasse erzählt von seinem Wanderleben, das nun zu Ende ist und von seinem alten Freund Ari, den er besuchen will.

Lasse sitzt auf einer Parkbank. Neben ihm sein gepackter Reiserucksack. Er schreibt Zeilen auf ein zerknittertes Blatt Papier. Ab und zu schaut er verträumt auf.

Neben Lasse sitzt ein Mann mit einem Schäferhund. Er liest ein Buch. Nach einer Weile klappt er es zu.

MANN

Sie sind nicht von hier, oder?

LASSE

Nein, Ich bin nur ein paar Tage zu Besuch.

MANN

So. Und bei wem sind sie zu Gast?

LASSE
Pastor Johannsson.

MANN
Sind sie ein Verwandter?

LASSE
Nein, ein guter Freund. Ich hab
ihn in Göteborg kennen gelernt,
noch bevor er sein Amt hier
antrat.

Lasse lächelt den Hund des Mannes an.

MANN
Schönes Tier, nicht?

LASSE
Ja. Ein wahrhaft edles Tier.

MANN
(schmunzelt)
Hat auch sein Sümmchen gekostet.

LASSE
Man sollte Leben nicht einfach
erwerben können.

MANN
(lacht)
Einen toten Hund hätt ich auch
nicht gekauft. Aber wer weiß? In
manchen Ländern landen die im
Kochtopf.

LASSE
In China essen sie Hunde...

MANN
Warst du da schon?

LASSE
Ja.

MANN
Und hat's geschmeckt?

LASSE
Das kann ich Ihnen nicht sagen.
Ich bin Vegetarier.

MANN

China... China... ganz schön weit weg. Kennst du da jemanden?

LASSE

Ich habe auf meinen Reisen viele Menschen und viele Orte kennen gelernt.

MANN

Wie lange bist du denn schon unterwegs?

LASSE

Etwa 5 Jahre... Aber ich bin immer mal wieder in Göteborg.

MANN

So, so. Da hast du sicher viel erlebt.

LASSE

Gutes und schlechtes.

MANN

Kannst du mir ein paar Bilder von China zeigen?

LASSE

Ich habe keine Bilder...

MANN

Da reist du so weit herum und machst nichtmal Bilder?

LASSE

Ich habe alle Eindrücke aufgeschrieben... und in meiner Erinnerung.

MANN

Du hast also ein Buch geschrieben?

LASSE

Nein, Briefe... an meinen Gefährten in Göteborg. Er kann selbst nicht reisen, deshalb habe ich ihn an all meinen Erlebnissen teilhaben lassen.

MANN

Aha. Und wo geht's als nächstes hin?

LASSE

(lächelt)

Heim. Das heißt, zuerst nach Göteborg... übermorgen, meinen Gefährten treffen...

MANN

(steht auf)

Na dann... Viel Glück junger Mann.

LASSE

Auf wieder sehen.

MANN

Auf wieder sehen. Und mach auf deiner nächsten Reise doch ein paar Fotos.

Der Mann geht mit dem Hund davon. Lasse bleibt allein auf der Parkbank sitzen.

***SZENENKOLLAGE**

Runa (allein), Lasse (Parkbank).

EXT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - TAG

Runa, Björn - Runa kommt am Waisenhaus an. Der Gärtner Björn zeigt ihr den Weg zum Sekretariat.

Runa sitzt im Auto gegenüber vom Weisenhaus Smödhelm. Auf dem Beifahrersitz liegt eine Karte von Schweden. Sie trinkt einen Becher Kaffee.

Pause.

Endlich entschließt sie sich, auszusteigen.

Sie geht über die Strasse, betritt das Gelände des Waisenhauses und blickt sich um.

Runa steht vor dem Eingang des Waisenhauses und wirkt unentschlossen. Da hört sie einen Pfiff von der Seite. Ein älterer Herr im Arbeitsanzug, BJÖRN SVABERG, der gerade im Garten gearbeitet hat, spricht sie an.

BJÖRN

Hallo, kann ich ihnen behilflich sein?

RUNA

Äh, ja. Ich bin auf der Suche nach jemandem. An wen kann ich mich da wenden?

Der Mann kommt näher.

BJÖRN

Na dann wird der alte Björn sie mal zur Empfangsdame begleiten. Ist ja selten genug, dass uns so hübsche junge Damen besuchen.

Runa fühlt sich geschmeichelt und muss lächeln.

RUNA

Danke, das ist sehr freundlich von Ihnen.

Björn öffnet die Tür für Runa.

RUNA

Sagen sie, es ist so still hier. Wo sind denn all die Kinder?

BJÖRN

Es ist Mittagszeit. Sie sind alle zum Essen.

(lächelt verschmitzt)

Herrlich, diese Stille, nicht?

Er zeigt in das Haus.

BJÖRN

Bitte wenden sie sich an Linda Borg. Es ist die erste Tür links. Alles Gute.

Björn deutet scherzhaft eine Verbeugung an.

RUNA

Danke.

Runa geht hinein.

INT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - TAG

Runa, Linda - Die Sekretärin kann Runa nicht weiterhelfen.

Von irgendwo im Haus ertönt Kinderlärm. Runa klopft an die Tür von LINDA BORG, vom Büro für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

LINDA

Herein!

Runa betritt das Büro. Linda trinkt gerade Kaffee und surft im Internet.

RUNA

Guten Tag Frau Borg. Ich habe ein Anliegen und würde gerne ihre Zeit kurz in Anspruch nehmen. Es dauert nur zwei Minuten.

LINDA

Bitte... nehmen sie Platz. Was kann ich für sie tun?

Runa streicht sich eine Strähne aus dem Gesicht und setzt sich. Sie kramt in ihrer Handtasche.

RUNA

(nervös)

Kann ich hier rauchen?

LINDA

Das ganze Gelände ist ein Nichtraucherbereich.

RUNA

Natürlich. Dumme Frage.

LINDA

Also?

RUNA

Ja... Mein Name ist Runa Eskleth. Ich bin aus Halmstad hierher gekommen, weil ich einen alten Freund suche. Wir haben uns aus den Augen verloren... und dieses Heim hier ist mein einziger Anhaltspunkt ihn wieder zu finden.

LINDA
(gleichmütig)
Eine Kindheitsbekanntschaft? Waren
sie denn auch mal bei uns? Das war
dann sicher vor meiner Zeit.

RUNA
Nein, ... nein. Ich war nicht
hier. Ich habe ihn erst vor ein
paar Monaten kennen gelernt.

Linda schaut kurz auf den Computerbildschirm und klickt
irgendetwas an.

LINDA
Mmmhmm...

RUNA
Ich weiß, das Ganze klingt recht
seltsam. Aber er hat keinen festen
Wohnsitz und das Heim hier ist
WIRKLICH mein einziger
Anhaltspunkt um ihn wieder zu
finden.

Linda schiebt sich die Brille auf der Nase zurecht.

LINDA
Ihr Anliegen ist nicht ganz
alltäglich, Frau Eskleth. Wie
heißt denn der junge Mann, den sie
suchen?

RUNA
(hastig)
Ljandi. Lasse Ljandi

Linda tippt den Namen in ihren Computer.

LINDA
Ja, wir haben eine Akte über einen
Lasse Ljandi hier.

RUNA
(erleichtert)
Was steht dort???

LINDA

Tut mir leid. Ich darf Ihnen keine genaueren Informationen aus unserer Datenbank geben. Das würde gegen den Datenschutz verstoßen.

RUNA

(enttäuscht)

Aber genau deswegen bin ich doch hier!

LINDA

Wie gesagt. Solche Auskünfte darf ich nur gegenüber den zuständigen Behörden geben. Das müssen Sie verstehen.

RUNA

Können Sie denn in meinem Fall nicht einmal eine Ausnahme machen?

LINDA

Dazu bin ich nicht befugt.

RUNA

(flehend)

Bitte... Es ist mir sehr wichtig.

LINDA

Ich kann Ihnen zumindest versichern, dass in der Akte kein Hinweis über einen möglichen gegenwärtigen Aufenthaltsort von Herrn Ljandi ist.

RUNA

(seufzt)

Danke, trotzdem.

Enttäuscht wendet sich Runa der Tür zu.

LINDA

(mütterlich)

Hören Sie, Frau Eskleth. Vielleicht helfen Ihnen inoffizielle Informationen eher weiter. Björn Svaberg ist der dienstälteste Mitarbeiter hier. Er ist unser Gärtner. Sprechen Sie doch einmal mit ihm.

RUNA
(lächelt)
Vielen Dank!

Runa geht hastig.

LINDA
Auf wieder sehen.

EXT. VÄNERSBORG - WAISENHAUS SMÖDHELM - GARTEN - TAG

Runa, Björn - Björn kann Runa etwas über Lasses Kindheit erzählen. Er erwähnt Ari, Lasses besten Freund.

Als Runa aus dem Haus tritt, ist Björn nicht zu sehen. Sie findet ihn jedoch, vertieft in seine Gartenarbeit, im Hinterhof. Er bemerkt sie und schaut auf.

BJÖRN
Oh, das junge Fräulein wieder. Hat Frau Borg ihnen weiterhelfen können?

Runa streckt ihm die Hand entgegen.

RUNA
Herr Svaberg, ich heiße Runa Eskleth.

BJÖRN
Nenn mich einfach Björn.

Er schüttelt ihr die Hand.

BJÖRN
Was kann ich für dich tun, Runa?

RUNA
Ich... Ich bin auf der Suche nach einem ihrer ehemaligen Kinder.

BJÖRN
Aha.

Er deutet auf eine Bank.

BJÖRN
Setzen wir uns doch erst einmal.

Sie setzen sich.

BJÖRN

Um wen handelt es sich denn?

RUNA

Lasse Ljandi... Er hat vor Jahren einmal hier gelebt.

BJÖRN

Lasse, hmmm, Lasse...

RUNA

Kannten sie ihn?

BJÖRN

Also ich kann mich unmöglich an alle Kinder erinnern, die mal hier waren...

RUNA

Ja, aber Lasse... erinnern sie sich an ihn?

BJÖRN

Nicht so hektisch junge Dame.

RUNA

Entsch...

BJÖRN

(lacht)

Nichts für ungut...

(schmunzelt)

Beruhigen sie sich. Wir haben Zeit. Lassen sie mich doch erst einmal aussprechen.

Runa seufzt erleichtert.

BJÖRN

Also an Lasse kann ich mich erinnern. Sehr gut sogar. Ich glaube jeder, der ihm begegnet ist, kann sich an ihn erinnern.

RUNA

Oh ja... da haben sie wohl Recht.

Björn lächelt wissend.

RUNA

Wissen sie, wo er sein könnte?

BJÖRN

Nein, ich habe nichts mehr von ihm gehört, seitdem er vor 7... oder waren es 8? ... Jahren von hier geflohen ist.

RUNA

Er ist abgehauen?

BJÖRN

Ja. Von einem Tag auf den anderen! Keiner wusste warum... Es ging ihm gut hier. Und er war außerordentlich beliebt bei allen.

Runa lauscht gebannt.

BJÖRN

Ein strahlendes Kind... Unser kleiner Prinz, sozusagen. Aber irgendwie habe ich es kommen sehen...

RUNA

Was kommen sehen?

BJÖRN

Dass es ihn hier nicht mehr hält. Er hat schon immer in seiner eigenen kleinen Traumwelt gelebt. Aber je älter er wurde, um so ... Ja... ich glaub er war ungefähr 16, als er von hier weg ist...

RUNA

Um so... was?

BJÖRN

(lächelt)

Um so verschlossener wurde er. Zumindest gegenüber den Menschen hier. Irgendwann war überhaupt kein rankommen mehr an ihn. Das war selbst dem damaligen Hauspsychologen unheimlich. Und der war sicherlich einiges an Problemfällen gewohnt.

RUNA

Ja, aber bloß weil er nicht viel redete. Das ist doch noch kein Fall für den Psychiater!

BJÖRN

Das kann ich nicht beurteilen. Ich meine, ... verstehen sie mich nicht falsch. Ich mochte ihn.

RUNA

Wie ist er eigentlich hier rein gekommen?

BJÖRN

Er stand einfach irgendwann vor der Tür... Wahrscheinlich haben ihn seine Eltern hier einfach abgesetzt.

RUNA

Aber das ist doch ein Waisenhaus?!

BJÖRN

Ja, das stimmt. Aber die Heimleitung hat keine Verwandten ausfindig machen können.

RUNA

Was wissen sie noch? Haben sie eine Idee, wo Lasse sein könnte, oder an wen ich mich wenden kann?

BJÖRN

Nein, ... ganz und gar nicht. Mehr kann ich ihnen nicht sagen.

RUNA

(enttäuscht)

Nicht irgendwas? Irgendeinen Anhaltspunkt?

BJÖRN

Nein...

Björn ist tief in Gedanken.

BJÖRN

Doch! Doch... Da war noch dieser andere Junge. Mir fällt nur der Name nicht mehr... Ari! Ja, so hieß er... Ari Kjelva.

Runa kramt hastig einen Zettel aus ihrer Handtasche und notiert den Namen.

BJÖRN

Soweit ich mich erinnern kann, war er der einzige, der zum Schluss noch engeren Kontakt zu Lasse hielt.

RUNA

Was ist aus ihm geworden?

BJÖRN

Hmmm, der normale Werdegang. Er hat eine Ausbildung gemacht und dann das Heim verlassen.

RUNA

Ja, aber lebt er noch hier?

BJÖRN

Ich glaube, er ist nach Göteborg... Aber genaueres weiß ich auch nicht.

Runa merkt, dass sie wohl keine weiteren Informationen bekommen wird.

RUNA

Na gut. Danke dass sie mir geholfen haben Herr Sva... Björn. Vielleicht kann ich ja diesen Ari finden...

BJÖRN

(lächelt)

Na dann wünsche ich ihnen alles Gute, junges Fräulein.

Runa steht auf und geht.

BJÖRN

(ruft)

Eins noch! ... Sagen sie, wie ist denn Lasse jetzt so?

RUNA

(ruft)

Er lebt immer noch in seiner
Traumwelt... Und er schreibt viel.
Vor allem Gedichte. Auf wieder
sehen.

Runa geht hastig davon.

BJÖRN

(lacht)

Auf wieder sehen!

(zu sich)

Ja... Lasse... das ist unser
Lasse.

FADE OUT

***EXT. GÖTEBORG - RUNA SUCHT ARIS ADRESSE**

Füllszene.

EXT. GÖTEBORG - ARIS HAUS - NACHMITTAG

Runa, Erik - Ari öffnet nicht, deshalb klingelt sie bei einem
Nachbarn.

Runa steht vor Aris Haus und drückt den Klingelknopf neben
seinem Namensschild. Als sich auch nach mehrmaligem
Versuchen nichts rührt, entschließt sie sich, es bei
NIELSSON zu probieren.

ERIK (O.S.)

Hallo?

RUNA

Hallo?! Ich heiße Runa. Können sie
mir bitte aufmachen? Ich habe eine
Nachricht für ihren Nachbarn Ari.
Ari Kjelva.

ERIK

Ich fürchte da kommst du ein
bisschen zu spät.

RUNA

Wieso?

ERIK
 Wie soll ich das erklären? Am
 besten du kommst kurz hoch...
 Zweiter Stock. Ist ne etwas
 längere Geschichte.

Erik öffnet die Tür und Runa geht ins Haus.

INT. GÖTEBORG - ARIS HAUS - NACHMITTAG

Runa, Erik - Erik erwartet Runa und lädt sie in seine Wohnung ein. Er erzählt von Aris Selbstmord. Runa will unbedingt in Aris Wohnung.

Runa erreicht den zweiten Stock über die Treppe. Erik erwartet sie bereits.

ERIK
 Hallo!

RUNA
 (verlegen)
 Hi. Was ist mit Herrn Kjelva?

ERIK
 Er ist ... ähh. Komm doch kurz
 rein.

Runa ist überrascht von diesem Angebot. Trotzdem geht sie mit in die Wohnung.

ERIK
 Willst du nen Kaffee? Oder'n Bier?

RUNA
 Danke, Kaffee wäre nett.

ERIK
 Setz Dich. Das Wohnzimmer ist
 gleich da!

Erik zeigt auf das Wohnzimmer. Während Runa vorangeht, mustert er sie von Kopf bis Fuß.

Erik geht in die Küche, um Kaffee zu machen.

Runa begutachtet Eriks Wohnzimmer. Es liegen jede Menge Musikequipment und Notenhefte herum.

CUT TO ERIK (KÜCHE)

Erik gießt Kaffee in die Tassen.

ERIK
Wo kommst du her?

RUNA (O.S.)
Halmstadt!

CUT TO RUNA (WOHNZIMMER)

Runa schaut sich die Notenhefte an.

ERIK (O.S.)
Willst du Ari besuchen? Ich hab
dich hier noch nie gesehen...

RUNA
Ja!

Erik kommt mit zwei Tassen Kaffee ins Wohnzimmer und setzt
sich Runa gegenüber auf den Sessel.

ERIK
Du sitzt, das ist gut.

RUNA
Wieso?

ERIK
Wie soll ich dir das am besten
erklären?

CLOSE UP RUNA

RUNA
Was erklären?

BACK TO SCENE

ERIK
Also die Sache mit dem Krüppel...

RUNA
Mit dem was?

ERIK
Sorry. Ist mir rausgerutscht. Aber
alle hier im Haus nennen ihn so.
(verlegen)
Naja. Du weißt. Wegen dem
Rollstuhl.

RUNA
Er ist also gehbehindert.

ERIK

Ich dachte du kennst ihn.

RUNA

Nein, nicht wirklich.

ERIK

Gut. Dann brauch ich es dir nicht schonend beibringen. Also... Also er ist tot.

RUNA

Tot? Das geht nicht!

ERIK

Doch, schon. Selbstmord.

RUNA

(leise)

Verflucht!

ERIK

Kein Wunder. Das war doch kein Leben. Er ist praktisch nie aus dem Haus gekommen und sein einziger Besuch war der Lieferservice vom Supermarkt... und der Pizzabote. Hätt ich an seiner Stelle wahrscheinlich auch früher oder später gemacht...

(scherzhaft)

Naja. Das gute daran ist, dass ich jetzt seine Müllsäcke nicht mehr runter tragen muss. Die hat er mir nämlich immer vor die Tür gestellt!

RUNA

(empört)

Ich find das geschmacklos!

Erik überhört dies.

ERIK

Willst du ne Zigarette?

RUNA

Danke. Jetzt nicht.

ERIK

Was wolltest du denn von Kjelva?

RUNA

Er hat, ... äh... ein paar
Informationen, die ich brauche.

ERIK

So? Was denn? Die Zugangsdaten zu
seinem Schweizer Nummernkonto?
Reich war er ganz bestimmt nicht.

RUNA

Es ist was Persönliches.

ERIK

Achso.

RUNA

Es muss doch einen Weg in seine
Wohnung geben?!

ERIK

Hast du das Siegel überm
Schlüsselloch gesehen? Das waren
die Bullen. Offiziell ist Kjelvas
Tod nämlich noch nicht als
Selbstmord gebucht.

RUNA

Aber ich muss da rein.

ERIK

Hallo? Hörst du mir zu? Ich glaub
die Bullen mögen das nicht, wenn
man da drin rumkramt. Außerdem...
da drin stinkts.

RUNA

Es muss doch einen Weg geben!!!
Kannst du mir helfen?

Erik ist von Runas Bestimmtheit fasziniert... er grinst
verschmitzt.

ERIK

Ich werd sehen, was ich für dich
tun kann, Süße. So schwer sind die
Türen hier nicht zu knacken.

RUNA

(freudig)

Danke!

Runa will aufstehen.

ERIK

Hey, sachte, sachte Prinzesschen.
Lass uns lieber warten bis es
dunkel ist und keine Rentner mehr
im Hausflur rumkriechen...

INT. GÖTEBORG - MAGNUS ZIMMER - ABEND

Magnus blättert durch seinen Notizblock und erinnert sich an Aris Schlüssel.

Magnus sitzt in seinem trostlosen Zimmer, hört traurige Musik und weiß nichts mit sich anzufangen.

Er holt seinen Notizblock heraus und blättert ihn durch. Sein Zeigefinger gleitet über die Seiten und bleibt immer wieder bei einzelnen Namen hängen. Von Zeit zu Zeit schließt er dann die Augen und scheint die Momente noch einmal zu erleben.

Als er am Ende bei Aris Namen ankommt. Er erinnert sich an den Schlüssel und greift in die Tasche seines Mantels um ihn noch einmal ganz genau zu betrachten.

Er fasst einen Entschluss.

INT. GÖTEBORG - ERIKS WOHNUNG - NACHT

Runa, Erik - Runa und Erik bereiten sich auf den Einbruch vor.

Runa und Erik sitzen im Wohnzimmer. Eine halbleere Flasche Wein steht auf dem Tisch. Sie blättern durch Eriks Fotoalbum.

Runa schaut auf die Uhr.

RUNA

(ungeduldig)

Können wirs jetzt tun?

Erik grinst kurz zweideutig.

ERIK

Klar doch. Ich hol nur ein
bisschen Werkzeug.

Er steht auf und geht aus dem Wohnzimmer. Runa klopft ungeduldig mit den Fingern auf den Tisch.

INT. GÖTEBORG - ARIS WOHNUNG - NACHT

Runa, Magnus, Erik - Runa und Erik brechen in Aris Wohnung ein. Magnus kommt dazu und schnappt sich den wichtigen Hinweis, einen an ihn adressierten Brief.

Runa und Erik stehen vor Aris Tür. Erik versucht das Schloss mit einem Draht und einer Kreditkarte aufzubrechen. Die Tür lässt sich öffnen und sie gehen hinein. Erik schließt sie vorsichtig wieder.

Sie bahnen sich einen Weg zum Wohnzimmer. Es ist recht unordentlich, überall liegen handgeschriebene Zettel herum. An den unteren Hälften der Wände hängen Bilder von Naturmotiven aus aller Welt. Zum Teil sind sie ergänzt durch Zeitschriftenartikel und handgeschriebene Gedichte und Briefe.

Erik und Runa benutzen Taschenlampen.

ERIK

Genauso hab ich mir das
vorgestellt.

Runa schaut sich um. Ihr Blick fällt auf den Tisch, wo ein Monitor steht.

ERIK

Den Rechner haben bestimmt die
Bullen mitgen...

In diesem Moment hören sie ein Geräusch. Jemand versucht offensichtlich die Tür zu öffnen. Runa und Erik halten inne. Die Geräusche werden lauter. Jemand flucht.

Erik nimmt Runa am Arm und zerrt sie in die Küche. Zwischen den mit dreckigem Geschirr und Pizzaschachteln übersäten Schränken finden sie eine Nische, in die sie sich kauern.

Magnus schafft es, die Tür aufzubrechen. Er zieht sich vorsichtshalber Latexhandschuhe über und betritt die Wohnung.

Er geht ins Wohnzimmer, macht das Licht an und schaut sich um. Magnus öffnet ein paar Schränke und steckt sich kleinere Wertsachen ein.

Als er mit der Suche fertig ist, wendet er sich der Wand mit Bildern zu. Er liest einige Texte. Dann fällt ihm ein zwischen den Bildern versteckter Umschlag auf. Hastig holt er ihn hervor. Auf dem Umschlag steht sein Name.

MAGNUS

(leise)

Woher zur Hölle kennt er meinen
Namen???

Magnus liest den Brief und schaut immer wieder an die Wand mit den Fotos. Etwas in ihm wandelt sich. Er scheint zu verstehen.

Bedächtig steckt er den Brief ein. Noch einmal mustert er die Bilder an der Wand, nimmt einige ab und geht ohne das Licht hinter sich auszumachen.

CUT TO: RUNA UND ERIK

Als Magnus weg ist, wagen sich die beiden langsam hervor.

ERIK

Wer war das?

RUNA

Keine Ahnung.

ERIK

Komm, lass uns besser gehen.

RUNA

Nicht bevor ich was gefunden habe.

ERIK

Was wenn der Typ zurückkommt? Oder
jemand das Licht sieht?

RUNA

10 Minuten, okay?

Runa geht ins Wohnzimmer und fängt an es zu durchsuchen.

ERIK

Was ist denn so wichtig?

Runa antwortet ihm nicht, sondern sucht weiter. Erik wartet im Flur.

CUT

Runa kommt enttäuscht aus dem Wohnzimmer.

RUNA

Das hat alles keinen Sinn.

ERIK
Nichts gefunden?

Wortlos uns mir hängendem Kopf öffnet Runa die Tür und geht. Erik schaut sich noch mal kurz um und macht das Licht aus.

Als er herauskommt, sitzt Runa auf dem Boden, angelehnt an die Flurwand. Sie weint.

Erik tröstet Runa.

ERIK
Hey. Prinzesschen. Nicht traurig sein. Komm steh auf.

Erik gibt Runa die Hand, hilft ihr hoch und drückt sie an sich.

ERIK
Na komm.

RUNA
(schluchzt)
Nichts. Nichtmal einen Hinweis.

ERIK
Wonach...

Erik hält inne, als ob er es sich anders überlegt hat.

ERIK
Nicht weinen...

Er legt die Hand um ihre Hüfte und schiebt sie langsam in Richtung seiner Wohnungstür.

ERIK
Ein Glas Wein und die ganze Welt sieht wieder anders aus...

EXT. GÖTEBORG - AUSSICHTSPUNKT - NACHT

Magnus - Magnus grübelt über Aris Brief.

Magnus sitzt allein und schaut auf die Lichter der Stadt. Neben ihm steht eine Flasche Wodka. Er schaut auf das mitgenommene Bild in seiner Hand und streicht sanft darüber.

INT. DORF - KIRCHE - TAG

Lasse - Die Kirche spiegelt Lasses inneren Seelenfrieden wieder.

Lasse betrachtet gedankenverloren die Jesuskulptur am Altar. Seine Gedanken werden unterbrochen, als eine alte Frau die Kirche betritt. Sie fällt auf die Knie und bekreuzigt sich. Lasse schaut wieder zum Altar und schließt die Augen.

INT. ERIKS WOHNUNG - TAG

Runa, Erik - Erik hat Runas Enttäuschung ausgenutzt und sie gesextröstet.

Runa öffnet die Augen. Aus Scham bedeckt sie ihr Gesicht mit der Hand. Neben ihr schläft Erik.

INT. GÖTEBORG - MAGNUS WOHNUNG - MORGEN

Magnus, Svenja - Magnus kehrt heim. Svenja beschimpft Magnus. Sie vergleicht ihn mit seinem Vater. Er soll sie endlich aus ihrem armseligen Leben herausholen. Magnus ist das egal.

Die Tür öffnet sich leise. Svenja erwartet ihn bereits.

SVENJA

Wo hast du dich schon wieder
rumgetrieben? Warst wohl zechen
die ganze Nacht?! Was fällt dir
eigentlich ein? Aus dir wird nie
was!

Magnus tritt in die Küche und macht sich Kaffee.

MAGNUS

(gleichgültig)
Wo ich mich herumtreibe, geht dich
gar nichts an!

SVENJA

Und ob es mich was angeht! Ich bin
immer noch deine Mutter!

MAGNUS

Wie du meinst. Willst du auch nen
Kaffee?

SVENJA

Lenk nicht ab! Denkst du, ich hab
die Qualen deiner Geburt
ausgestanden, damit ich jetzt
zusehe, wie du dein Leben
wegwirfst?

MAGNUS

(genervt)

Das hat dich bis jetzt auch nicht
gestört.

SVENJA

Red nicht so mit deiner Mutter!
Das kann so nicht weitergehen!

MAGNUS

(zu sich selbst)

Nicht das schon wieder...

SVENJA

Du fauler Scheißkerl bist deinem
Vater nur allzu ähnlich geworden!
Geh endlich Geld verdienen! ...
und hol mich raus aus dieser
Hölle!

MAGNUS

(aufbrausend)

Ach ja, ein ganz toller Plan!
Hattest du schon mal! HATTEST DU
SCHON TAUSEND MAL! Das hier ist
mir alles scheiß egal! Du bist mir
scheiß egal. Lass mich in Ruhe!
Zieh dir dein Frühstücksbier rein
und halt die Klappe!

SVENJA

Wie bitte? Wie sprichst Du mit
mir? Ich bin schließlich deine
Mutter! Ich bin das Einzige was du
hast!

MAGNUS

Nein, ... nein, du WILLST, das du das Einzige bist, was ich habe! Seit ich ein Kind war, machst du mich durch Schuldgefühle abhängig! Seit ich ein Kind war, redest du mir ein, dass ich ein Verlierer bin! Und natürlich bin ich schuld, dass du hier so leben musst! NATÜRLICH!

SVENJA

(schreit)

Ja, bist du! Du und dein verfluchter Vater! Ihr habt mein Leben ruiniert!

MAGNUS

(zynisch)

Sicher!

SVENJA

Ja! Ihr seid schuld!

MAGNUS

Hättest Dich halt nicht mit diesem Arschloch einlassen sollen. Hätt er dich nicht geschwängert, dann hätten wir BEIDE jetzt ein Problem weniger!

SVENJA

(schluchzt)

Womit habe ich das hier nur alles verdient?

MAGNUS

Du bist so erbärmlich. Sitzt hier, heulst rum und säufst die ganze Zeit.

Magnus flüchtet in sein Zimmer.

MAGNUS (O.S.)

(schreit)

Erlösen wird dich keiner! Und ich erst recht nicht! Vergiss es!

Er knallt die Tür hinter sich zu und schließt ab. Dann nimmt er einen Rucksack aus dem Schrank.

CUT TO

Svenja greift zur Flasche.

EXT. DORF - KIRCHENVORPLATZ - TAG

Lasse - Lasse macht sich auf den Weg nach Göteborg.

Lasse schultert seinen Rucksack und macht sich auf die Reise nach Göteborg. Er fährt per Anhalter.

EXT. GÖTEBORG - FLUSSUFER - TAG

Magnus, Lasse - Magnus und Lasse treffen sich. Lasse fragt nach Ari. Magnus lügt, dass Ari sie am Ziel erwartet.

Während Magnus wartet, füttert er die Enten am Fluss.

Neben ihm steht seine Reisetasche.

Er nimmt seine letzte Zigarette aus der Schachtel, welche er zusammenknüllt und wegwirft.

Ein leichtes Lächeln umspielt seine Lippen, als er den Enten zusieht.

MAGNUS

(grübelt)

Wie viel so eine kleine Änderung
des Blickwinkels doch manchmal
bringen kann...

Er schaut auf und sieht Lasse kommen. Auch er hat Reisegepäck.

Magnus Miene verfinstert sich kurz und wird dann ausdruckslos.

Lasse stoppt in kurzer Entfernung von Magnus und schaut auch auf den Fluss. Magnus wirft seine Zigarette weg und wendet sich ihm zu.

MAGNUS

Hallo Lasse. Wie war die Reise
nach Göteborg?

LASSE

Entschuldigen sie, kennen wir uns?

MAGNUS

Ich bin ein guter Freund von Ari.

LASSE

Ari? Wo ist Ari? Wir wollten uns
zusammen auf die Reise machen.

MAGNUS

Er wartet am Ziel. Er war so
ungeduldig, dass er schon vor ein
paar Tagen los ist.

LASSE

Hmmmm... Das klingt seltsam in
meinen Ohren... Ist etwas
geschehen?

MAGNUS

Er ist ziemlich bleich geworden...
Ähh, ich meine... Er hat viel Zeit
zu Hause verbracht. Und wenige
Besucher... weißt du. Er wollte
endlich los.

LASSE

Hat er noch etwas gesagt?

MAGNUS

Nur, dass ich dich treffen soll
und du mir den Weg zeigst.

LASSE

Er hat dich eingeweiht?

MAGNUS

Ja.

Pause.

LASSE

Dann werden wir uns gemeinsam auf
die Reise begeben...

MAGNUS

Ja.

Lasse schaut etwas gequält, aber dann erhellt sich seine
Miene wieder.

LASSE

Nun gut. Ari wird das richtige
getan haben. Und bald schon werden
wir wieder vereint sein.

MAGNUS

Du sagst es. Gehen wir?

LASSE

Ja, unser Zug fährt bald! Das
Schicksal ruft!

Lasse geht voran. Magnus wartet kurz, kratzt sich
nachdenklich am Kopf und folgt.

MAGNUS

Oh Gott. Ist das wirklich das
erste Mal, dass ich aus dieser
Scheißstadt hier raus komme?

Magnus schließt auf.

MAGNUS

(skeptisch)

Bist du so eine Art Aussteiger?

LASSE

Aussteiger? Nein. Ich bin immer
mitten unter den Menschen. Mal
hier, mal dort. Obwohl, ich
wandere auch gern einmal ein paar
Tage durch die unberührte Natur.
Ari hat dir scheinbar nicht viel
über mich erzählt.

MAGNUS

Nein, eher nicht. Er schwärmte
immer nur von eurem magischen Ort.
Ohne zu genau zu werden. Er hatte
irgendwie stets ein Faible für
kleine Rätsel.

LASSE

Ja, das stimmt.

Lasse bleibt stehen.

LASSE

Aber wieso sprichst du von ihm in
der Vergangenheit?

Magnus beißt sich auf die Lippen und bleibt auch stehen.

MAGNUS

Oh, ist mir gar nicht aufgefallen.
Weißt du, ich hatte eine kurze
Nacht.

LASSE

Wie habt ihr euch kennen gelernt?

MAGNUS

Über ein Internet Forum.

LASSE

Ja, da Netz ist seine Welt.

MAGNUS

Und deine Reiseberichte. Dir ist
klar, dass er die Welt zur Hälfte
durch dich erlebt?

LASSE

Ja, ich weiß. Das hat sich so
ergeben nach seinem schrecklichen
Unfall... Ich bemühe mich, ihm
meine Reisen so detailgenau wie
möglich zu vermitteln.

MAGNUS

Er war recht bedrückt, dass du
dich so lange nicht gemeldet
hast...

LASSE

Ich weiß. Ich hatte ihn total
vergessen in letzter Zeit.
Eigentlich wollte ich schon vor
Wochen bei ihm sein. Das werde ich
mir nicht verzeihen...

Lasse geht weiter.

MAGNUS

Oh, das glaub ich!

Magnus folgt.

LASSE

Aber bald bin ich mit ihm und ich
bin sicher, er wird mein Verhalten
verstehen.

INT. GÖTEBORG - BAHNHOF - TAG

Magnus, Lasse, Bettler - Magnus streitet mit dem Bettler. Lasse kommt hinzu. Magnus beendet den Streit und sie gehen zum Bahnsteig.

Lasse kauft Fahrkarten. Währenddessen schaut sich Magnus die Fahrpläne an. Ein Bettler lehnt neben ihm an der Wand und schaut zu Magnus.

MAGNUS

Was grinst du mich so blöd an?

Der Bettler schaut weg und tut so als ob er Magnus nicht gehört hat. Magnus tritt näher an den Bettler heran.

MAGNUS

Schmarotzer!

BETTLER

Wie?

MAGNUS

Schmarotzer!

BETTLER

(erbost)

Wieso Schmarotzer? Ich verdiene hier meinen Lebensunterhalt!

MAGNUS

Ach. Hör doch auf!

BETTLER

Mann. Lass mich einfach in Ruhe!

MAGNUS

Jetzt schreibst du mir auch schon vor, was ich tun soll? Niemand schreibt mir vor, was ich tun soll! Und einer wie DU schon gar nicht!

BETTLER

Bist wohl was Besseres?

MAGNUS

Darauf kannst du Gift nehmen!

Lasse kommt mit den Fahrkarten zurück.

LASSE

Was geschieht hier?

Der Bettler schaut Hilfe suchend zu Lasse.

MAGNUS

Ach nichts.

Magnus Blick hellt sich auf, als er die Fahrkarten in Lasses Hand sieht.

LASSE

Aber du hast ihn doch gerade beschimpft...

BETTLER

Der hat...

Magnus fasst Lasse an der Schulter und führt ihn weg.

MAGNUS

...kleine Meinungsverschiedenheit.

Magnus nimmt eine der Fahrkarten aus Lasses Hand.

MAGNUS

Danke für die Fahrkarte.

Lasse schaut ungläubig.

LASSE

Und was war es wert, so in Rage zu geraten?

MAGNUS

(zwinkert)

Musste nur mal Dampf ablassen.
Solltest du auch mal versuchen.
Ich hab irgendwie das Gefühl, du
kannst das gebrauchen.

Magnus schaut sich die Fahrkarte genauer an.

MAGNUS

Gällivare mit umsteigen in
Stockholm..., Bahnsteig B? Ganz
schön weit weg... Also Gällivare
meine ich.

Lasse ist etwas verwirrt von Magnus Art. Sie gehen weiter Richtung Bahnsteig.

INT. ZUG - NACHMITTAG

Magnus, Lasse - Lasse fragt Magnus über Ari aus, warum er nicht gewartet hat. Magnus lügt ihn an fragt näheres über das Ziel der Reise.

Lasse schaut gedankenverloren aus dem Fenster. Magnus starrt auch aus dem Fenster. Er ist fasziniert.

Lasse wendet sich Magnus zu.

LASSE

Was mich interessiert, Magnus, ist folgendes.

MAGNUS

Ja?

LASSE

Wie hat sich Ari auf den Weg zum Inarijärvi gemacht?

MAGNUS

(unsicher)

Ich, ähh, dachte schon, du fragst nie. Er... Er ist mit einer Frau gereist...

(schnell)

Mit dem Auto.

LASSE

Eine Frau?

MAGNUS

Ähh, ja. Sie haben sich in irgendeinem Chat kennen gelernt.

Pause.

LASSE

Dann ist wohl in meiner Abwesenheit mehr passiert, als ich es jemals erwartet hätte. Ich freue mich für Ari, dass er jemanden gefunden hat, den er für würdig hält. Außer dir natürlich.

MAGNUS

(hastig)

Ja, sie schienen recht glücklich.

LASSE

Ari muss sich sehr verändert haben... Was ich nicht verstehe, ist, dass er so viele eingeweiht hat. Wir wollten diesen Weg eigentlich alleine gehen. Wir beide. Er wartete nur, bis ich dafür bereit bin.

MAGNUS

Und jetzt bist du bereit?

LASSE

Ja, meine Wanderjahre sind vorbei. Ich habe die Welt bereist, so wie es mir aufgetragen wurde. Ich habe genug über die Menschen in ihr gelernt und zu mir selbst gefunden. Mein Entschluss ist gefasst. So wie es mir prophezeit wurde. Ich möchte mich am Inarijärvi niederlassen. Bei meiner Familie und denen, die mir im Geiste gleich sind.

MAGNUS

Am Inarijärvi... Nordfinnland... Das ist doch fast wie am Ende der Welt? Was ist so besonders an diesem Ort?

LASSE

(stutzig)

Hat Ari dir das wirklich nicht erzählt? Schließlich hat er dich auserwählt...

MAGNUS

Nein, wie schon gesagt, er..., er sagte nur dass ich... würdig bin...

CLOSE UP LASSE

Lasse hat für einen Moment einen skeptischen Blick.

MAGNUS (O.S)

... und dass... ich gehen soll. Ich meine nachkommen soll. Mit... mit dir.

BACK TO SCENE

LASSE
Er hat wirklich nicht mehr
erzählt?

MAGNUS
Nein, nur dass du mir alles
erklären wirst.

Lasse schaut aus dem Fenster und macht eine lange Pause.

Magnus starrt ihn neugierig an.

LASSE
... Unser Ziel ist Valkaama...
eine poetische Gemeinde. Sie liegt
weit weg von der Hektik der
Zivilisation und all ihren üblen
Auswüchsen... Eine Welt ohne
Missgunst, Neid und Hass, sondern
voller Freude und Tanz, voller
Liebe und Geborgenheit...

(Pause)

Die Bewohner dieses gesegneten
Dorfes haben ihre eigene Kultur...
eine Kultur, die auf der Nähe zur
Natur und der Harmonie miteinander
begründet ist...

Magnus lauscht gebannt.

***SZENENKOLLAGE**

Lasse erzählt, Zug extern Sonnenuntergang, Magnus wird zum Träumer.

FADE OUT

***SZENENKOLLAGE**

Sonnenaufgang. Die beiden reisen immer noch. Währenddessen sitzt Runa
allein zu Hause.

FADE IN

EXT. GÄLLIVARE - BAHNHOF - NACHMITTAG

Magnus, Lasse - Sie erreichen Gällivare und gehen einkaufen.

Lasse und Magnus erreichen Gällivare.

Die neue Umgebung, obwohl es nur ein Bahnhof ist, macht Magnus glücklich. Er atmet tief die frische Luft ein.

MAGNUS

Was jetzt?

LASSE

Wir reisen morgen weiter zum Inarijärvi. Mit dem Bus.

MAGNUS

Dann lass uns einkaufen gehen.

LASSE

Eine gute Idee. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns.

Lasse und Magnus verlassen den Bahnsteig.

INT. GÄLLIVARE - GESCHÄFT - NACHMITTAG

Magnus, Lasse - Magnus kauft Alkohol

Während Lasse das nötigste zusammensucht, sondiert Magnus das Alkoholangebot.

Lasse schaut skeptisch zu Magnus. Dieser bemerkt dies...

MAGNUS

(lächelnd)

Jedem das seine.

Lasse wendet sich wieder den Lebensmitteln zu, während Magnus ihm schelmisch hinterher lächelt.

Sie beenden ihren Einkauf.

MAGNUS

Und was jetzt?

LASSE

Wir suchen uns ein ruhiges Plätzchen zum Essen und zum Übernachten.

EXT. AUßERHALB VON GÄLLIVARE - NACHMITTAG**Magnus, Lasse - Gespräch**

Magnus und Lasse sitzen am Fluss in Gällivare und essen. Hinter ihnen ist das Zelt schon aufgebaut. Lasse erzählt, während Magnus gebannt lauscht und an seinem Bier nippt.

LASSE

(nachdenklich)

Irgendwie ist alles anders, als in meinen Träumen.

MAGNUS

Also ich finde es wunderbar. Wenn ich überlege, dass ich gestern noch im beschissenen Göteborg war...

(Pause)

Und jetzt hier...

LASSE

Als ich vorhin vom Ziel unserer Reise gesprochen habe, hast du da wirklich die gleiche Sehnsucht geteilt, wie ich?

MAGNUS

Worauf willst du hinaus? Denkst du, es bedeutet mir nicht so viel, wie dir?

LASSE

(beschwichtigend)

Um Himmels willen, Nein. Du bist schließlich ein Eingeweihter. Du wurdest von Ari auserwählt. Und seiner Wahl vertraue ich.

MAGNUS

Weißt du Lasse... Wenn alles so ist, wie du sagst, dann ist es wahrscheinlich das Beste, was mir passieren konnte... Ein echter Neuanfang.

LASSE

Bist du mit deinem bisherigen Leben nicht zufrieden?

MAGNUS

Erinner mich lieber nicht daran.
Mir kommt es vor, als ob ich noch
gestern ein anderer Mensch war...

LASSE

Willst du mir mehr erzählen?

MAGNUS

Besser nicht... Jeder hat seine
dunklen Geheimnisse.

LASSE

Diese Reise basiert auch auf
gegenseitigem Vertrauen.

Lasse lächelt und fasst Magnus freundschaftlich auf die
Schulter.

LASSE

Doch ich spüre, dass du mir im
Geiste näher bist, als ich zuerst
dachte... Ich brauche nur Zeit,
dein Wesen zu ergründen.

MAGNUS

Wo genau liegt unser Ziel?

LASSE

Von Inari aus nach Südosten. Am
Ufer des Inarijärvi entlang. Dort
wird es Zeichen geben, die uns den
richtigen Weg weisen...

Pause.

CAMERA: LONG SHOT

MAGNUS (V.O.)

Lass uns nachher noch mal in die
Stadt gehen... Ich will wenigstens
noch einmal ein kühles, frisch
gezapftes Bier trinken...

INT. GÄLLIVARE - KNEIPE - ABEND

Magnus, Lasse, Blondine, 3 Männer - Magnus hat Lasse in eine Kneipe geschleppt. Lasse geht lieber spazieren. Magnus fängt Streit an.

Lasse und Magnus betreten eine Kneipe. Der Wirt begrüßt sie durch ein kurzes Kopfnicken.

Magnus geht zum Tresen und bestellt zwei Bier. Er setzt sich an einen Tisch.

Lasse setzt sich dazu. Er fühlt sich an diesem Ort sichtlich unwohl.

MAGNUS

Entspann dich. Ist doch mal was anderes.

LASSE

Ich bin kein Freund solcher Orte.
Schließlich machen wir unsere
Reise, um genau dies hinter uns zu
lassen.

MAGNUS

Ich weiß. Aber lass uns doch noch
ein letztes Mal feiern...

LASSE

Du meinst trinken?

Der Wirt bringt das Bier. Magnus nimmt einen tiefen Schluck.

MAGNUS

Nenn es, wie du willst.

Lasse schiebt sein Bier zur Seite.

LASSE

Das ist nichts für mich...

Magnus nimmt den zweiten tiefen Schluck.

LASSE

Nun gut... Wenn du noch einmal...
feiern willst, tu dies.

MAGNUS

Ein letztes Mal...

LASSE

In diesem Falle gehe ich lieber spazieren und den Abend auf eine andere Art genießen...

MAGNUS

Okay. Wo treffen wir uns?

LASSE

Ich komme nachher wieder vorbei.

MAGNUS

Wann?

LASSE

In 2, 3 Stunden...

Beim Verlassen der Kneipe wirft Lasse Magnus einen skeptischen Blick zu. Magnus bemerkt dies nicht, da er sich weiter seinem Bier widmet.

SERIES OF SHOTS (MAGNUS TRINKT BIER, SPÄTER WODKA)

Eine Blondine und 3 Männer kommen herein und setzen sich am Nachbartisch. Magnus, schon angetrunken, mustert sie und wirft der Blondine einen lüsternen Blick zu.

Pause.

Magnus trinkt sein Bier in einem Zug, steht auf und stellt sich direkt neben die Blondine. Er ist betrunken.

MARIE

Ist irgendwas?

Sie deutet ihren Begleitern an ruhig zu bleiben.

MAGNUS

Kann ich mich zu euch setzen?

KLAAS

(barsch)

Geschlossene Veranstaltung.

Er trommelt ungeduldig mit den Fingern auf den Tisch.

MARIE

Du bist wohl nicht von hier?!

MAGNUS

Nein, ich bin aus Göteborg. Und du bist richtig süß.

Er zwinkert ihr zu.

MARIE
(lacht)
Na, ehrlich bist du ja.

Magnus grinst anzüglich.

Die Männer schauen ihn feindlich an.

MARIE
Nur ziemlich schlecht erzogen.

BEGLEITER 2
Komm, verzieh dich einfach!
(zur Blondine)
Was soll das Marie?

MARIE
Lass ihn doch!

MAGNUS
Marie... hübscher Name.

MARIE
(zu Magnus)
Und, was führt dich hierher,
Süßer? Tourist? Oder Krimineller
auf der Flucht?

MAGNUS
Auf der Flucht sind wir doch alle
irgendwie, nicht?

KLAAS
Hör auf zu labern und verzieh dich
endlich.

MAGNUS
(zu Marie)
Sind das deine Schoßhündchen?

Klaas steht auf, greift sich Magnus und packt ihn am
Kragen.

KLAAS
Du bist wohl lebensmüde? Verpiss
dich, oder ich hau dir eins in die
Fresse.

MAGNUS
(beschwichtigend)
Hey, hey, ist ja gut...

MARIE
Komm wieder runter Klaas. Nicht
schon wieder.

Klaas lässt von Magnus ab.

MARIE
(zu Magnus)
Lass mal gut sein. Setz dich
wieder an deinen Tisch und bestell
dir noch ein Bier. Glaub mir, das
ist gesünder für dich.

Magnus klopfte Klaas auf die Schulter.

MAGNUS
Hol dir mal einen runter Mann, ist
gut gegen Stress.

KLAAS
Jetzt reicht's!

Klaas packt Magnus und drückt ihn gegen die Wand, sodass er
keine Luft mehr bekommt. Lasse kommt zurück. Klaas will
gerade zum Schlag ausholen.

MARIE
Klaas!!!

LASSE
Hey, Aufhören.

Klaas senkt die Hand und dreht sich um. Marie ist
aufgesprungen. Lasse bleibt verwirrt stehen.

KLAAS
Ist das dein Freund?

MARIE
Klaas! Es reicht!

Klaas dreht sich zu Marie, sie tauschen Blicke aus.

KLAAS
(leise zu Magnus)
Hau ab! Wenn ich noch einmal deine
Fresse hier sehe...

Er lässt von Magnus ab. Magnus sammelt sich.

MAGNUS

Mir wär sowieso nichts passiert.
Ich hab meinen schwedischen Jesus
dabei.

Er zieht Geld aus der Tasche und legt es auf den Tresen.

MAGNUS

Komm, lass uns gehen, Jesus!

Magnus fasst dem sprachlosen Lasse auf die Schulter und zerrt ihn aus der Kneipe.

EXT. GÄLLIVARE - VOR DER KNEIPE

Magnus, Lasse - Magnus ist betrunken. Er ist überzeugt, dass Lasse sein Erlöser ist.

Lasse und Magnus gehen zu ihrem Lager.

MAGNUS

Schwedischer Jesus. Der war gut,
nicht?

LASSE

Ich bin nicht gläubig. Trotzdem
finde ich es frevlerisch, was du
sagst.

MAGNUS

Hey, das war ein Kompliment!

LASSE

Lass das bitte! Du bist betrunken.
Wir gehen zurück zum Zelt.

(zu sich)

Wie konnte Ari mir nur so einen
Menschen zumuten?

MAGNUS

Hey, das hab ich gehört, Mann! Du
denkst wohl, ich bin nicht gut
genug für dich und dein Paradies?

Lasse geht schweigend voraus.

Magnus läuft hinterher, leicht wankend.

MAGNUS

Hey, das war ernst gemeint. Du
bist mein Jesus! ... Mein Erlöser!
... Du hast doch keine Ahnung...

EXT. GÄLLIVARE - LAGER - NACHT

Magnus, Lasse - Lasse geht ins Zelt. Magnus starrt auf den Fluss.

Sie erreichen ihr Lager. Lasse geht ins Zelt um zu schlafen. Magnus setzt sich in der Nähe hin und starrt auf den Fluss. Er verfällt in tiefe Depression.

Auf einmal schreckt er auf. Er weiß, was er tun muss.

Magnus nimmt sein Notizbuch aus dem Rucksack und geht. Dabei fällt der Brief von Ari heraus.

Nach einer kurzen Weile schaut Lasse aus dem Zelt um nach dem Rechten zu sehen. Dabei sieht er den Brief.

EXT. GÄLLIVARE - WALD - NACHT

Magnus - Magnus verbrennt sein Tagebuch.

Magnus hat sich ein Feuer gemacht. Schweigend sitzt er davor... Seite für Seite geht er durch sein Notizbuch mit den Daten der Selbstmorde. Er liest sie, reißt sie heraus und verbrennt sie.

EXT. GÄLLIVARE - LAGER - NACHT

Magnus - Magnus kommt zum Zelt zurück. Lasse ist verschwunden.

Magnus kommt erleichtert zum Zelt zurück, um sich schlafen zu legen.

Lasse ist verschwunden, samt Gepäck. Magnus ruft nach ihm.

MAGNUS

Lasse? Lasse??? Lasse!!!

Niemand antwortet.

FADE OUT

EXT. GÄLLIVARE, INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS - NACHT

Lasse, Runa - Lasse ruft Runa an, er ist verzweifelt.

FADE IN

Lasse irrt ziellos durch Gällivare. Er entdeckt eine Telefonzelle. Er greift in seine Tasche und holt sein Adressbuch heraus.

CUT TO

Runa schläft. Sie wird durch das stürmisch klingelnde Telefon geweckt.

RUNA

Um die Zeit!

Runa nimmt das Telfon ab.

RUNA

Runa Eskleth.

LASSE

(leise)

Runa, ich bin es, Lasse

RUNA

(glücklich)

Lasse!!! Mein Gott! Wo bist du?

LASSE

Geht es euch gut?

RUNA

Ja. Natürlich. Aber von wo aus rufst du an?

LASSE

Ich bin in Gällivare.

RUNA

Gällivare?! Was zum Teufel machst du in Gällivare???

LASSE

Runa, mir gleiten die Ding aus der Hand... Ich habe fast keine Kraft mehr, die Reise fortzusetzen...

RUNA
 (hektisch)
 Soll ich dich abholen? Mir ist
 kein Weg zu weit!!!

LASSE
 Gällivare ist nur der
 Zwischenhalt. Ich muss weiter zum
 Inarijärvi.

RUNA
 Wo willst du hin?

LASSE
 Nach Inari. In Finnland.

RUNA
 Dann treffen wir uns dort! Ich,
 ich muss dich wieder sehen! Wann
 bist du da?

LASSE
 Wahrscheinlich heute Abend... Es
 gibt da eine Kirche... Ich muss
 los... Ich kann hier nicht länger
 bleiben.

RUNA
 Lasse??? Was ist passiert???

Lasse hat schon aufgelegt.

RUNA
 Lasse! ... Verdammt!

INT. HALMSTAD - RUNAS HAUS

Runa - Runa sucht den schnellsten Weg nach Inari.

Runa läuft zu ihrem Laptop.

RUNA
 Inari... Inari...

Während der Laptop bootet, klopft sie ungeduldig mit den
 Fingern auf den Tisch.

RUNA
 Mach schon!

Sie öffnet ihren Browser. Und tippt die Adresse `www.map24.se` ein. Als die Seite sich öffnet, tippt sie in die Suchmaske für Routen: Halmstad; Inari. Die Strecke und die benötigte Zeit werden angezeigt.

RUNA

1973 km... 30 Stunden mit dem
Auto?

Runa schaut auf die Uhr. Es ist 4:20. Sie tippt ein:
Gällivare; Inari.

RUNA

600 km, 10 Stunden... Dann ist er
wirklich heute Abend schon da...
Verdammt. Verdammt. Was mach ich
nur?

Sie vergräbt ihr Gesicht in den Händen. Dann kommt ihr eine
Idee.

CAMERA: RUNA, LAPTOP SCREEN NOT VISIBLE

Sie tippt eine weitere Adresse, liest kurz, schnappt sich
das Telefon und tippt eine Nummer ein. Es klingelt kurz,
dann ertönt Warteschleifen-Musik.

KRISTINA CARLSSON von der Buchungshotline antwortet.

KRISTINA

Swedish Tourists International
Bookings. Mein Name ist Kristina
Carlsson. Wie kann ich ihnen
helfen?

RUNA

Hallo, Runa Eskleth. Ich brauche
einen Flug von Halmstad nach Inari
in Nordfinnland.

KRISTINA

Einen Moment bitte.

Man hört Kristina tippen.

KRISTINA

Wann möchten sie nach Ivalo
fliegen?

RUNA

Inari, nicht Ivalo.

KRISTINA

Hmm. Ich hab in meinem System nur Ivalo gelistet. Bleiben sie bitte in der Leitung.

Warteschleifen-Musik wird eingespielt.

RUNA

Hallo?!

Runa wird immer ungeduldiger. Kristina meldet sich zurück.

KRISTINA

Frau Eskleth?

RUNA

Ja?

KRISTINA

Ivalo liegt in der Gemeinde Inari. Der Ort Inari ist etwa 50 km weiter nördlich.

RUNA

O... Okay. Ich brauche den nächsten Flug!

KRISTINA

Einen Moment bitte.

(Pause)

Für den 6 Uhr Flug rufen sie etwas zu spät an...

(Pause)

Der nächste buchbare Flug geht 6:50 ab Halmstad. Sie wären dann 18:40 in Ivalo.

RUNA

So spät?

KRISTINA

Es gibt keine Direktflüge von Halmstad nach Ivalo. Die nächste Verbindung ist Skyways Flug 430 nach Stockholm, SAS 66 76 nach Helsinki und Finnair 559 nach Ivalo. Der Flüge kosten zusammen 978 Euro plus einer Bearbeitungsgebühr von 10 Euro. Wollen sie buchen?

RUNA

Ja!

Kristina tippt wieder.

KRISTINA

Haben sie schon eine Kundennummer bei uns?

RUNA

7-9-1-3-6-9.

KRISTINA

Bitte nennen sie die letzten 4 Ziffern ihrer Kreditkarte.

RUNA

4-4-3-7.

KRISTINA

(tippt)

Letzter Check-In ist eine Stunde vor Abflug. Ihre Tickets liegen am Skyways Schalter in Halmstad bereit. Vielen Dank für ihre Buchung.

RUNA

Auf wieder sehen.

Runa legt auf und läuft in ihre Schlafzimmer. Sie fängt an Sachen in eine Tasche zu schmeißen. Währenddessen greift sie ihr Handy.

RUNA

Anna? Kannst du meine Schwester noch mal für eine Weile nehmen?

(Pause)

Ja! Um die Zeit! Das ist ein Notfall. Ich bring sie gleich vorbei. Danke.

Runa legt auf.

RUNA

Oh Gott, was mach ich nur?

FADE OUT

***SZENENKOLLAGE**

Reise Lasse (Bus / Bahn), Runa (Flugzeug).

EXT. INARI - ZENTRUM - ABEND

Lasse - Lasse erreicht Inari mit dem Bus.

Lasse steigt aus dem Bus aus. Er schaut in sein Notizbuch, wo die Adresse der Kirche und der Name des Pastors notiert sind... Er ist übermüdet und geht geknickt.

EXT. INARI - KIRCHE - ABEND

Runa, Lasse - Runa erwartet Lasse bereits.

Runa sitzt vor der Kirche und raucht eine Zigarette nach der anderen. Ungeduldig schaut sie auf die Uhr. Da sieht sie Lasse kommen. Sie springt auf, läuft auf ihn zu und fällt ihm um den Hals. Lasse weißt gar nicht, wie ihm geschieht...

RUNA

Lasse!

Runa umarmt ihn fest.

LASSE

(in Tränen)

Runa... Wie bist du hierher...

Lasse erwidert Runas Umarmung. Er fühlt sich geborgen.

Pause.

RUNA

Was ist passiert? Um Himmels Willen. Ich bin so froh dich wieder zu sehen!

LASSE

Meine ganze Welt ist aus den Fugen geraten...

RUNA

Jetzt beruhig dich doch erst mal. Was ist denn passiert?

LASSE

Es ist unmöglich, dir das in 3
Sätzen zu erzählen...

RUNA

Komm, lass uns erstmal
hinsetzen... Aber vielleicht
reichen drei Sätze.

Sie gehen zu einer nahen Parkbank. Runa zündet sich aus
Nervosität eine Zigarette an und hält dann Lasses Hand.

LASSE

(leise)

Ari ist tot.

Pause. Runa drückt seine Hand fest.

RUNA

Ja, ich weiß...

LASSE

(horcht auf)

Woher weißt du...

Runa zuckt kurz zusammen, weil sie an Erik denken muss.

RUNA

Das... das stand in der Zeitung.
Ich... war in Vänersborg. Ich
hatte nach dir gesucht. Ich war
auch im Waisenhaus.

LASSE

Im Waisenhaus Smödholm?

RUNA

Ja... Wo du von deinen Eltern
ausgesetzt wurdest.

LASSE

Nein, das stimmt so nicht... Ich
sollte dort bleiben, bis mein
Vater seine Gemeinde hier
aufgebaut hat... später schickte
er mich die Welt zu sehen... und
dadurch sein Werk besser schätzen
zu lernen...

Runa schaut verwirrt.

RUNA

Dein Vater? ... welche Gemeinde?
Ich verstehe gar nichts. Und was
ist mit deiner Mutter? Wo ist sie?

Lasse zuckt hilflos mit den Schultern.

RUNA

Lass uns lieber ein Hotel suchen
und morgen zurück nach...

LASSE

Ich kann nicht zurück! So kurz vor
dem Ziel. Ich muss heim zu meinem
Vater...

RUNA

(mütterlich)

Okay. Ist ja gut. Warum erzählst
du mir nicht mehr darüber...?

LASSE

Worüber?

RUNA

Die Gemeinde, dein Vater, Ari.
Einfach alles...

LASSE

Ich weiß nicht wo ich anfangen
soll...

RUNA

Einfach... irgendwo.

Lasse denkt lange nach. Dann holt er Aris Brief heraus.

LASSE

Ich hatte einen Mitreisenden...

FADE OUT

***SZENENKOLLAGE**

Lasse und Runa streifen durch die Wildnis.

EXT. INARI - WILDNIS - TAG

Runa, Lasse - Runa kommen Zweifel, ob es das Dorf überhaupt gibt.

Nach langem Marsch lässt sich Runa erschöpft fallen.

RUNA

Lasse, warte! Ich brauch eine
Pause!

Runa atmet tief durch.

RUNA

Jetzt wandern wir schon
stundenlang am Ufer dieses Sees
entlang. Du bist sicher du weißt
wo es ist?

LASSE

Vater sagte, am Westufer entlang
und ich werde die Zeichen
erkennen.

RUNA

Wann hast du ihn denn das letzte
Mal gesprochen?

LASSE

Gesprochen? Das ist schon Jahre
her. Wir schreiben Briefe.

RUNA

Das versteh ich nicht. Du hast
doch keine feste Adresse... Wo
soll er da hinschreiben?

LASSE

Zu Ari. Bei ihm war ich öfters zu
Besuch während meiner Reisejahre.

(leise)

Ach Ari... Möge er in Frieden
ruhen...

RUNA

Aber hier warst du noch nie?

LASSE
Hab doch Geduld...

RUNA
Lasse?

LASSE
Ja? Runa?

RUNA
Und du bist sicher, dass du hier
in der Gemeinschaft leben willst?

LASSE
(strahlt)
Natürlich! Und du und Ibsy... ihr
könnt ebenfalls Teil dieser heilen
Welt werden.

Runa blickt gequält. Lasse hilft ihr hoch und sie wandern weiter.

***SZENENKOLLAGE**

Lasse und Runa streifen durch die Wildnis.

***EXT. INARI - WILDNIS - ABEND**

Runa, Lasse - Sie übernachten in einer Hütte.

Lasse und Runa erreichen eine Holzhütte.

LASSE
Hier können wir für die Nacht
bleiben. Dann müssen wir nicht
unter freiem Himmel übernachten.

RUNA
Aber was ist, wenn dort jemand
lebt?

LASSE
(lächelt)
Dann bitten wir um Aufnahme.

Lasse klopft an die Tür. Als keine Reaktion erfolgt, öffnet er und sie gehen hinein.

Die Hütte ist bewohnt. Im Inneren ist es recht aufgeräumt. Jagdutensilien hängen an der Wand und mehrere leere und volle Wodkaflaschen stehen herum.

LASSE

Sieht doch recht einladend aus.

RUNA

Wer wohnt hier? In dieser Einöde?

LASSE

Sicher ist es ein Fischer oder Jäger.

RUNA

Und der Weihrauch und die Kerzen?

LASSE

Vielleicht will er damit böse Waldgeister vertreiben?

RUNA

(sarkastisch)

Na klar.

LASSE

Nein, das war ernst gemeint. Viele Menschen, die mit der Natur leben sind abergläubisch. Das habe ich auf meinen Reisen oft erlebt...

RUNA

Und du willst hier wirklich bleiben?

LASSE

So wie es aussieht, war hier schon ein paar Tage niemand mehr.

RUNA

Ja, aber was wenn der Besitzer zurückkommt? Ich will zurück ins Hotel...

FADE OUT

INT. INARI - WILDNIS - HÜTTE - TAG

Runa, Teemu - Runa wacht auf und Lasse ist nicht da. Teemu kommt.

Runa wacht auf und findet einen Zettel.

RUNA (V.O.)

Ich wollte deine Träume nicht
stören und bin bald wieder bei
dir. Ich werde eine kurze Strecke
zurückgehen, um sicherzustellen,
dass wir keine Zeichen im Dunkel
des Abends übersehen haben.

Runa seufzt.

RUNA

Ach Lasse!

EXT. INARI - WILDNIS - HÜTTE - TAG

Runa, Teemu - Teemu kommt. Runa ahnt, dass es Lasses Vater ist. Sie fragt nach der Gemeinschaft. Sie reden über Valkaama und Teemu sagt, dass sie nicht geeignet ist. Runa erkennt den Grund für Aris Selbstmord.

Runa sitzt vor der Hütte und raucht eine Zigarette.

Runa schließt die Augen. Als sie sie wieder öffnet, bemerkt sie eine Gestalt in der Ferne, die zielstrebig auf die Hütte zukommt.

Sie steht auf und wartet, bis der Fremde in Rufreichweite ist.

RUNA

Hallo!

Teemu kommt zur Hütte.

TEEMU

2 Gäste also...

Runa ist verwirrt.

RUNA

Woher wissen sie... haben sie
meinen Freund...

TEEMU

Ich kann sehr gut Fährten lesen.

RUNA

Entschuldigen sie, dass wir so
einfach in ihr Haus sind...

TEEMU

(träumerisch)

Was unser ist, ist auch Euer. Hier
in der Natur gibt es keinen
persönlichen Besitz, hier in der
Natur gelten eigene Gesetze...
Ich bin übrigens Teemu.

Er reicht ihr freundschaftlich die Hand. Runa erwidert die
Begrüßung.

RUNA

Dann sind sie Lassés Vater?

TEEMU

Ist er da? Mein Sohn ist hier?
Mein Sohn ist endlich meinem Ruf
gefolgt? Die Zeit ist also
gekommen.

Teemu hält inne.

RUNA

Ja, er ist hier. Er sucht die
Gemeinde. Wo ist das Dorf? Ist es
in der Nähe?

TEEMU

Du sprichst von der Gemeinschaft?
Du bist eine Eingeweihte?

RUNA

(zögerlich)

Ja...

TEEMU

(freundlich)

Du kannst nicht bleiben... Du bist
doch viel zu schwach für das Leben
hier.

RUNA

(verstört)

Was, was meinen Sie?

TEEMU

Wir führen hier ein hartes Leben
voller Verzicht, dessen Tiefe und
Bedeutsamkeit nur die
Allerwenigsten je erschließen...

(träumerisch)

Eine Gemeinschaft von
Gleichgesinnten...
Alltägliche Poesie und harter
Überlebenskampf.

RUNA

Und warum kann ich nicht Teil
davon sein?

TEEMU

(hart)

Du bist dem Leben hier nicht
gewachsen... Du bist zu schwach
für das Überleben in der Natur!

RUNA

(kämpferisch)

Ach! Und Ari? Ari saß im
Rollstuhl? Wie sollte er hier
überleben?

TEEMU

Ari? Davon hat er mir nie
geschrieben! Und wenn... dann
würde er wissen, dass er niemals
von uns aufgenommen würde.

(hart)

Er wäre der Gemeinschaft nicht
würdig.

RUNA

(bitter)

Deshalb.

(verärgert)

Was ist das für ein Ort? Was seid
ihr für Pseudo-Elitäre-Rassisten?

TEEMU

(aufbrausend)

Du vergreifst dich im Ton! Ich muss die Gemeinschaft nicht vor Fremden legitimieren... Dies ist ein Ort der Vollkommenheit. Ein Ort eines spirituellen, reinen, hohen Lebens.

Runa ist völlig paralysiert.

TEEMU

Ich muss weiter, sie warten auf mich... Geh von hier! Es ist kein Platz für dich!

RUNA

Aber...

TEEMU

(abwesend)

Mein Sohn, ja... mein Sohn ist gekommen...

Teemu dreht sich um und geht.

TEEMU

Ich sehe seine Spuren...

Er läuft davon. Runa bleibt völlig überrumpelt stehen.

EXT. INARI - WILDNIS - TAG

Runa, Lasse, Magnus, Teemu - Sie treffen aufeinander. Teemu greift Magnus an. Es stellt sich heraus, dass Valkaama nicht existiert. Teemu stirbt.

Lasse streift durch den Wald auf der Suche nach Zeichen. Er gelangt auf eine Lichtung und sieht sein Zelt. Wie erstarrt bleibt er stehen und bekommt Angst. Gerade als er sich umdrehen will. steht Magnus vor ihm.

MAGNUS

Warum bist du einfach weg?

LASSE

Ich...

MAGNUS

Willst mich nicht mehr mitnehmen?
Habe ich nicht das Recht auf einen
Neuanfang?

LASSE

Ich... Du... Was hast du mit Ari
gemacht?!?

MAGNUS

Ich habe ihn auf seinem letzten Weg
begleitet.

LASSE

Nein... Du Mörder!!!

MAGNUS

Mörder? Ich habe ihm geholfen! Du
hast ihn im Stich gelassen!

LASSE

(hilflos)

Nein! Ich war... ich war...

MAGNUS

Wo denn?

LASSE

Bei Runa...

MAGNUS

Bei Runa?! ... Vergnügt dich mit
ner Frau, während Ari in seinem
Loch sitzt und darauf wartet, mit
dir in eine bessere Welt
aufzubrechen? Und jetzt gibst du
mir die Schuld an seinem
Selbstmord?

LASSE

Ich hab geschrieben...

MAGNUS

Da war es schon zu spät. Da war er
schon seit Tagen am Boden
zerstört.

LASSE

Aber wir wollten zusammen...

(resigniert)

Das sollte alles anders sein...

Lange Pause.

MAGNUS

(reflektiert)

Ja. Es kommt meist anders, als man denkt. Das haben viele herausgefunden, die ich kannte...

(Pause)

Aber das ist mein altes Leben...
Wo ist nun Valkaama?

In diesem Moment kommt Teemu auf die Lichtung und bleibt wie angewurzelt stehen.

TEEMU

(zu Lasse)

Mein Sohn.

MAGNUS

(überrascht)

Vater!

LASSE

(völlig abwesend)

Vater?

TEEMU

(zu Magnus)

Vater? Nein. Nein!!! Was machst du hier? Du existierst nicht. Wir wollen Dich hier nicht!

Während Lasse und Magnus wie angewurzelt stehen bleiben, fängt Teemu an herumzugehen und mit imaginären Wesen zu sprechen.

TEEMU

Er ist nicht hier. Nein, nein, NEIN! Wir wollen ihn nicht. Er beschmutzt die Gemeinschaft. Was? Ja! Nein... nicht mein Sohn. Er darf nicht hier sein. Nur Lasse. Was? Ja! Beschützen. Ich werde Valkaama beschützen!

Magnus, der das Wirre Schauspiel verfolgt, fällt es wie Schuppen von den Augen.

MAGNUS

Valkaama? ... Valkaama!

In diesem Moment zieht Teemu ein Messer aus der Gürteltasche und rennt auf Magnus zu.

TEEMU
(schreit)
Weiche von hier!

Magnus kann gerade noch reagieren und weicht aus.

MAGNUS
(schreit)
Du Spinner! Du Lügner! Komm doch
her! Ich bring dich um!

Als Teemu erneut mit dem Messer angreift, gelingt es Magnus ihm einen Stoß zu versetzen. Teemu trifft hart auf einen Stein auf und bleibt regungslos liegen

Magnus lässt sich resigniert fallen.

Lasse steht immer noch wie angewurzelt da.

Runa kommt gelaufen.

RUNA
Lasse! Lasse! Was ist, ich bin
diesem Teemu gefolgt und habe
Schreie...

Runa schaut sich um und sieht Magnus.

RUNA
Und wer ist...

Sie schaut sich weiter um und erschrickt als sie Teemu reglos liegen sieht. Sie drückt sich schutzsuchend an Lasse.

MAGNUS
(zynisch)
Willkommen im Paradies.

RUNA
Du... du warst in Aris Wohnung!

FADE OUT

EXT. INARISEE - UFER - TAG

Runa, Lasse, Magnus - Runa und Lasse gehen nach Hause. Magnus kann nicht zurück. Er nimmt sich das Leben.

FADE IN

Runa und Lasse sitzen auf einem Baumstamm. Runa hält Lasse im Arm. Etwas abseits sitzt Magnus. Alle starren mit leerem Blick auf den See.

RUNA

Was nun?

MAGNUS

Ich weiß nicht...

(resigniert)

Valkaama... Nichts...

RUNA

Wir sollten von hier gehen.

MAGNUS

Wohin?

RUNA

Nach Hause.

MAGNUS

Nach Hause...

(Pause)

Ja... geht nach Hause.

RUNA

(Pause)

Was ist mit Dir?

MAGNUS

Ich... ich will nicht zurück.

RUNA

(zu Lasse)

Komm. Lass uns gehen.

Runa hilft Lasse aufzustehen. Sie gehen langsam davon. Lasse ist seelisch so gebrochen, dass er von Runa gestützt werden muss.

Magnus bleibt sitzen und starrt lange auf den See.

MAGNUS

Valkaama...

Eine Träne läuft über seine Wange.

MAGNUS

Valkaama...

Langsam zieht er seinen Flakon aus der Jackentasche.

FADE OUT

***CREDITS**